



125 Jahre Sport in Guxhagen

„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.“ – Aristoteles

Dieser weise Satz trifft auch und in ganz besonderem Maße auf unser gemeinsam erarbeitetes Jubiläumsfest, die vorliegende Chronik und alle Aktivitäten rund um das Jubiläumsjahr zu. Wir danken deshalb allen Spendern und Sponsoren, Aktiven und jeder einzelnen HelferIn und jedem Helfer im Hintergrund. Hierbei ist es gleich, ob es sich um finanzielle, geistige oder aktive Unterstützung handelt. Sie alle haben erkannt, dass man durch gemeinsames Engagement Dinge erreichen kann, deren ideeller Wert unermesslich ist.

Denn unser gemeinsam erreichtes Ziel schafft Verbindungen und Ideale, die das ganze Leben eines jeden Beteiligten prägen. Der Lebenswert unserer Region und unserer Gemeinde Guxhagen entsteht eben auch durch den Zusammenhalt unseres Vereins, der nun 125 Jahre jung, voller Kraft und Tatendrang in die Zukunft schaut.

Dafür sagen wir an dieser Stelle: **DANKESCHÖN!**

Impressum

Herausgeber: _____ **Turn- und Sportvereinigung 1888 Guxhagen e. V.**

Schöne Aussicht 3 • 34302 Guxhagen

Telefon: +49 (0) 56 65/38 57

E-Mail: info@tuspo-guxhagen.de

Internet: www.tuspo-guxhagen.de

Gesamtvorstand: _____ **Klaus Gerhold, 1. Vorsitzender**

Jörg Gerhold, 2. Vorsitzender, sowie Jugendkoordinator

Jürgen Kraß, Schatzmeister

Andrea Döring, Schriftführer und Pressewart

Lars Graßhoff, Abteilungsleiter Fußball

Günter Döring, Abteilungsleiter Handball

Konrad J. Rysiewski, Abteilungsleiter Schützen

Jürgen Hering, Abteilungsleiter Schwimmen

Christian Spranger, Abteilungsleiter Tennis

Michael Gießler, Abteilungsleiter Leichtathletik/Jedermannsport

Readaktion: _____ **Klaus Gerhold, Frank Hassenpflug, Jürgen Kraß, Konrad J. Rysiewski**

Tennis: Reinhard Illner, Christian Spranger

Fußball: Volker Bätzing, Frank Hassenpflug, Lars Grasshof, Manuel Jäger

Handball: Günter Döring, Sabine Bahlke

Leichtathletik: Henning Milde, Frank Hassenpflug, Michael Giessler

Jedermannsport: Henning Milde, Max Alter

Schwimmen: Jürgen Hering

Schützen: Konrad J. Rysiewski, Reinhard Gerstenberg

Werbung und Marketing: _____ **Herbert Pape, Jürgen Kraß, Klaus Gerhold, Henner Döring**

Layout & Gesamtgestaltung: _____ **ekwdesign GbR**

Dudenstraße 16

36251 Bad Hersfeld

Telefon: +49 (0) 66 21/91 64 44

E-Mail: info@ekwdesign.de

Internet: www.ekwdesign.de

Druck & Verarbeitung: _____ **Silber Druck oHG**

Am Waldstrauch 1

34266 Niestetal

Telefon: +49 (0) 561/52 00 70

E-Mail: info@silberdruck.de

Internet: www.silberdruck.de

Inhaltsverzeichnis

Grußworte

ab Seite 5

Mark Weinmeister	S. 5
<i>(Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz)</i>	
Thomas Bach	S. 7
<i>(Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes)</i>	
Volker Bouffier	S. 9
<i>(Hessischer Ministerpräsident)</i>	
Dr. Rolf Müller	S. 11
<i>(Präsident des Landes Sportbund Hessen)</i>	
Frank Martin Neupertel	S. 13
<i>(Landrat des Schwalm-Eder Kreis)</i>	
Edgar Slawik	S. 15
<i>(Bürgermeister Guxhagen)</i>	
Konrad J. Rysiewski	S. 17
<i>(Ortsvorsteher Guxhagen)</i>	
Ulrich Manthei	S. 19
<i>(Sportkreisvorsitzender des Sportkreises Schwalm-Eder)</i>	
Klaus Gerhold	S. 21
<i>(Vorsitzender des TuSpo 1888 Guxhagen e. V.)</i>	

Vorwort zur Chronik

ab Seite 22

Der Ort Guxhagen von 1988 bis 2013	S. 24
Tuspo Guxhagen 1888: Meine Geschichte	S. 42
Vereinsstammbaum & Gründungsjahre der Abteilungen	S. 46
Aktueller Vorstand und Abteilungsleiter	S. 48
Unseren Toten zum Gedenken	S. 50
Terminkalender	S. 51

Aus den Abteilungen

ab Seite 54

Tennis	S. 54
Fußball	S. 64
Handball	S. 104
Schützen	S. 118
Schwimmen	S. 146
Leichtathletik/Jedermannsport	S. 176

Das GuxThe

ab Seite 188



M. Augustin
Orthopädie-Schuhtechnik

Michael Augustin

Orthopädie-Schuhmachermeister

Am Fuldaberg 5
34302 Guxhagen
Telefon (0 56 65) 92 18 50



- Orthopädische Schuhe
- Einlagen nach digitaler Fußmessung
- Diabetiker Versorgung
- Orthopädische Schuhzurichtung
- Bandagen, Orthesen, Kompressionstherapie
- Schuhreparaturen

Öffnungszeiten:

Mo. + Do.: 7.30 - 13.00 Uhr

14.00 - 19.00 Uhr

Di. + Fr.: 7.30 - 17.00 Uhr

Hausbesuche außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung



natürlicher



Aus dem Herzen der Natur.

Liebe Mitglieder, Freunde, Förderer und Gäste des TuSpo 1888 Guxhagen e. V.,

es ist schon etwas Besonderes, wenn man selbst Mitglied eines Vereines ist, der seit nunmehr 125 Jahren besteht und dann auch noch die Ehre bekommt, die Schirmherrschaft für dieses Jubiläum übernehmen zu dürfen.

Seit der Gründung „unseres Vereines“ im August 1888 in der Pfeifferschen Scheune als „Gut Heil Guxhagen“ hat der TuSpo durch das immense Engagement seiner Mitglieder eine große Entwicklung mit vielen Höhen und auch Tiefen durchlaufen. Bis hin zu dem vitalen und ortsprägenden Verein, den wir heute kennen.

Dabei bietet die Vielfältigkeit der sportlichen Abteilungen des TuSpo 1888 Guxhagen e.V. mit Sicherheit für alle, ungeachtet ob jung oder alt, das richtige sportliche Angebot.



Mark Weinmeister

Egal ob Tennis, Fußball, Handball, Schützen, Jedermannsport, Schwimmen oder Leichtathletik: Die Freude am Sport und die große Beteiligung konnten dem Verein und seinen Aktiven in der Vergangenheit in allen Bereichen viele sportliche Erfolge bescheren.

Darüber hinaus zeigt die Entwicklung, dass sich die Menschen in diesem Verein wohl fühlen und er so in der heutigen Zeit voller Veränderung eine Stütze, insbesondere für Jugendliche, darstellen kann. Ich freue mich, dass Integration im Bereich der Jugendarbeit getreu

dem Motto „Sport verbindet“ gelebt wird und so ein wichtiger gesellschaftspolitischer Beitrag geleistet werden kann.

Zu solch einem Anlass darf und muss man sich an die Vergangenheit erinnern, aber es darf über die Erinnerungen nicht die Gegenwart und Zukunft vergessen werden. Um ein weiteres Jubiläum dieser Art feiern zu können, ist auch zukünftig ein großes Maß an ehrenamtlichem Engagement über die sportlichen Aktivitäten hinaus von Nöten. Wie bereits in der Vergangenheit u.a. am erfolgreichen Bau der Sportstätten deutlich wurde, sind die vielen ehrenamtlichen Helfer für das Fortbestehen eines aktiven Vereinslebens unabdingbar.

Mein Dank geht daher auch an all diejenigen, die in den letzten Jahren in sportlicher und technischer Hinsicht uneigennützige Verantwortung für den Verein übernommen haben und somit einen wertvollen Beitrag für den gesamten Ort geleistet haben. Was wäre Guxhagen ohne seinen TuSpo!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen schöne Feierlichkeiten und dem TuSpo 1888 Guxhagen e.V. für die Zukunft weiterhin ein aktives Vereinsleben, viel Engagement und sportliche Erfolge.

Euer

Mark Weinmeister

Mark Weinmeister
Staatssekretär





**„Mehr
als nur
Kunde
sein.“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Wir gratulieren dem TUSPO 1888 Guxhagen e.V.
zum 125-jährigen Vereinsjubiläum.**

was-uns-antreibt.de



**VR-Bank
Chattengau eG**



**„die Welt
sehen.“**



Grußwort von Thomas Bach,

**Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes und
Olympiasieger im Fechten 1976, zur Chronik 125 Jahre TuSpo Guxhagen**

Zum 125-jährigen Bestehen gratuliere ich der Turn- und Sportvereinigung 1888 Guxhagen e.V. im Namen des gesamten deutschen Sports und persönlich sehr herzlich. Repräsentanten, Mitglieder und Freunde des Vereins dürfen mit Freude und Stolz auf eine lange und erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückblicken. Im Mittelpunkt dieser Geschichte stehen bekannte Sportlerinnen und Sportler, unvergessene Originale, herausragende Persönlichkeiten und verdienstvolle Repräsentanten. Die Geschichte des Vereins ist aber auch ein Stück Sozial- und Kommunalgeschichte. Die Gemeinde Guxhagen ist ohne Turn- und Sportvereinigung, ihre Angebote, Mitglieder und ehrenamtlichen Mitarbeiter kaum vorstellbar, und umgekehrt ist auch die TuSpo als größter Verein stets fest im Leben der Gemeinde verankert gewesen.

Die Turn- und Sportvereinigung bietet den Bürgerinnen und Bürgern ein vielfältiges Sportangebot. Handball, Schießen, Schwimmen, Tennis, Leichtathletik und Jedermannsport zählen zum Programm und auch die Fußball-Abteilung hat sich im Schwalm-Eder-Kreis einen Namen gemacht. Für sein familiäres Umfeld bekannt, spricht der Verein Menschen aller Generationen und verschiedener Interessen an. Ein großer Teil seiner Mitglieder sind Kinder und Jugendliche, so dass die Heranwachsenden das Fundament zur weiteren Entwicklung des Vereins bilden. Eine Vielzahl engagierter Trainer und Trainerinnen, Vorstandsmitglieder und vor allem Eltern steht zu deren Betreuung ehrenamtlich zur Verfügung. Mit ihren Mitgliedern und ihrem Angebot ist die Turn- und Sportvereinigung Guxhagen über soziale und kulturelle Grenzen hinweg aber natürlich auch für Menschen aller anderen Altersgruppen attraktiv.



Thomas Bach



Für die Stärke der Gemeinschaft sprechen Mitgliedschaften, die über viele Jahrzehnte währen. Zeitzeugen eröffnen heranwachsenden Sportlerinnen und Sportlern über persönliche Begegnungen Chancen zur Auseinandersetzung mit erlebter Sportgeschichte. Sie sind zugleich eindrucksvoller Beleg für die Bedeu-

tung des Sports im Lebenslauf, für Vereinstreue und vielfach auch für ehrenamtliches Engagement.

Die Turn- und Sportgemeinschaft Guxhagen engagiert sich in der Mitte der Gesellschaft. Sie übernimmt Verantwortung für zentrale gesellschaftliche Herausforderungen, für Kinder und Jugendliche aber auch für Erwachsene, für Seniorinnen und Senioren, für Migrantinnen und Migranten, genauso wie für Menschen mit Behinderung. Für ihr außergewöhnliches Engagement gebührt ihr Dank und Respekt. Meine Grüße verbinde ich mit besten Wünschen für weiteren Erfolg und ein gutes Gelingen aller geplanten Vorhaben, sowie mit der Hoffnung auf einen weiterhin starken Beitrag Ihres Vereins zum Miteinander.

Ihr

Thomas Bach

Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes



Individuelle Feuerwehrkonzepte

- Mobile Stromerzeuger
- Flutlichtaggregate
- Stauraum für Zubehör
- umfangreicher Mietpark
- Wartungen & Reparaturen
- 24-Std.-Service

Besuchen Sie uns!

- Messe **RETTMOBIL 2013** Fulda
15.-17.5.2013, Freigelände Stand F14
- Messe **FLORIAN 2013** in Karlsruhe
19.-21.9.2013



POLYMA Energiesysteme GmbH
Alessandro-Volta-Platz 1
D-34123 Kassel

Telefon: 0561 - 2001 - 0
Telefax: 0561 - 2001 - 112
E-Mail: info@polyma.net

Fordern Sie jetzt unseren Katalog an!

Unsere neue Internetseite:

www.polyma.net

Grußwort

TUSPO

des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier zum 125-jährigen Jubiläum der Turn- und Sportvereinigung 1888 Guxhagen

Vereine leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Stärkung des Zusammenhalts und des Gemeinschaftsgefühls. Vor allem in Sportvereinen kommen Menschen in ungezwungenem Rahmen zusammen, um einer gemeinsamen Leidenschaft nachzugehen. Für viele Menschen ist Sport ein wichtiger Teil ihres Lebens. Er fördert das tägliche Wohlbefinden, stärkt das Selbstbewusstsein und erhält die körperliche und geistige Fitness. Sport verbindet und sorgt für einen wichtigen Ausgleich.

Vereine wie die Turn- und Sportvereinigung 1888 Guxhagen sind aus unserem täglichen Leben nicht wegzudenken. Bereits seit 125 Jahren gelingt es der TuSpo Guxhagen stets aufs Neue, Menschen für sich und die verschiedenen Sportarten zu begeistern. Dies wäre nicht möglich ohne das



Volker Bouffier

ehrenamtliche Engagement der Mitglieder. Ihnen gilt mein herzlicher Dank. Sie halten den Verein lebendig und bereichern damit das gesellschaftliche Leben ihrer Region.

Ich freue mich, anlässlich des 125-jährigen Jubiläums meine Verbundenheit mit dem Verein ausdrücken und den Mitgliedern meine herzlichen Grüße übermitteln zu können. Den Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich einen guten Verlauf.

Volker Bouffier
Hessischer Ministerpräsident

HESSEN



WIR GRATULIEREN DEM TUSPO 1888 GUXHAGEN E. V.

Für Sie jederzeit gesprächsbereit: **CDU Ortsverband Guxhagen**
Mark Weinmeister
Staatssekretär
Kreistagsfraktionsvorsitzender

Christlich Demokratische Union im Schwalm-Eder-Kreis
Waberner Straße 20 | 34560 Fritzlar
Telefon 0 56 22/9 94 80 | Telefax 0 56 22/99 48 22
www.cdu-schwalm-eder.de

CDU



NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.



Unglaublich günstig einsteigen.



Ohne Kilometerbegrenzung*

Der Hyundai ix35.
Ab 18.990 EUR.

SPORTLICH UNTERWEGS IM HYUNDAI ix35 mit umfangreicher Serien-Ausstattung und 5 Jahren Fahrzeuggarantie ohne Kilometerbegrenzung, 5 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst sowie 5 Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren. KOMMEN, SCHAUEN, TESTEN SIE!

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 8,4 – 5,2 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 200 – 135 g/km; Effizienzklasse: E – B.

Fahrzeugaabbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen.

* 5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen.

IHR HYUNDAI VERTRAGSHÄNDLER

KÜHLBORN FAHRZEUGE

GRIFTER STRASSE 1 · GUXHAGEN · TELEFON 0 56 65/9 49 00

125 Jahre Turn- und Sportvereinigung 1888 Guxhagen e.V. – das ist ein stolzes Jubiläum.

Im Namen des Präsidiums gratuliere ich Ihrem Verein ganz herzlich zu diesem Geburtstag.

Als die Turn- und Sportvereinigung 1888 Guxhagen e.V. gegründet wurde, konnte niemand ahnen, dass der Sport in unserer Gesellschaft einmal die Bedeutung erlangen würde, die er heute besitzt. In Ihrem Verein spürt man noch den Geist einer gewachsenen Gemeinschaft mit soliden Strukturen, in der die traditionellen Symbole und die Idee der gemeinschaftlichen Körperertüchtigung weitergetragen werden.

Oberstes Ziel des organisierten Sports unserer Zeit ist das Angebot „Sport für alle“.

Die Turn- und Sportvereinigung 1888 Guxhagen e.V. ist der beste Garant dafür, dass ihre Mitglieder auch in Zukunft Gemeinsamkeit, Toleranz, Offenheit und Fairness erleben und ihnen das Gefühl sozialer Geborgenheit vermittelt wird.



Dr. Rolf Müller

Ein besonderer Dank gilt allen Frauen, Männern und Jugendlichen, die in den letzten 125 Jahren ehrenamtlich in Ihrem Verein in verschiedenen Funktionen gedient und sich damit für die Allgemeinheit eingesetzt haben.

Der Landessportbund Hessen wird die Turn- und Sportvereinigung 1888 Guxhagen e.V. auch in Zukunft unterstützen und fördernd auf ihrem Weg begleiten.

Ihren Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich ein gutes Gelingen und einen harmonischen Verlauf.

Dr. Rolf Müller
Präsident des Landessportbundes Hessen

Dem 125 Jahre jungen TuSpo Guxhagen wünsche
ich zu seinem Jubiläum alles Gute!

Winfried Mathes

RECHTSANWALT UND NOTAR

Dörnhagener Straße 17
34302 Guxhagen
Tel. 05665 921055

Besser leben.

REWE

Ohme oHG
Dörnhagenerstr. 55
34302 Guxhagen

Für Druckfehler
keine Haftung.

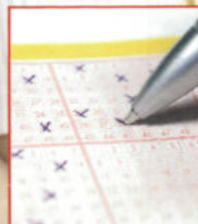
**REWE – wir
bieten täglich
mehr für Sie!**

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln. Namen und Anschrift der Partnermärkte finden Sie unter www.rewe.de
oder der Telefonnummer 0180/20043333. (6 Cent pro Anruf aus dem dt. Festnetz; Mobilfunkpreise max. 42 Cent pro Minute)



Immer eine gute Idee

Geschenkkarten von Amazon.de
bis Zalando! Jetzt in Ihrem
REWE Markt.



Lottoannahmestelle

Einkaufen und Glück haben.
Mit Lotto in Ihrem REWE Markt.



Bargeldservice

Warum noch zum Geldautomat?
Ab 20€ Einkaufswert können
Sie bei REWE Bargeld von Ihrem
Girokonto abheben. Ganz ohne
Auszahlungsgebühr.



Für Sie geöffnet: Montag-Samstag von **6 bis 21** Uhr

www.rewe.de

Grußwort

Der Tuspo 1888 Guxhagen e. V. blickt in diesen Tagen auf sein 125-jähriges Bestehen zurück.

Aus den bescheidenen Anfängen eines reinen Turnvereins heraus hat sich der Tuspo bis heute zu einem der größten Mehrspartenvereine in unserem Landkreis entwickelt.

Weit über 900 Sportlerinnen und Sportler finden in den Sparten Fußball, Handball, Leichtathletik, Schießen, Schwimmen, Tennis und Turnen fast unbegrenzte Gelegenheiten, ihre sportlichen Talente zu entdecken und zu pflegen.

Meist wird ja die Faszination des Sports an Begriffen wie Wettkampf, Spannung, oder Erfolg und Niederlage festgemacht.

Auch in den Reihen des Tuspo fanden sich immer wieder Sportlerinnen und Sportler, die sich über die Region hinaus sportlich etablieren und Titel bei Landes- und Deutschen Meisterschaften erringen konnten.

Man wird allerdings der Bedeutung des Sports für unsere Gesellschaft nicht gerecht, würde man ihn allein auf sportliche Wettkämpfe und Erfolge reduzieren.

Sportvereine nehmen unverzichtbare soziale, gesellschaftliche und gesundheitsfördernde Aufgaben wahr.



Frank-Martin Neupärtl

Die sportliche Bestätigung im Verein wirkt der Vereinzelung entgegen, fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl, ist ein wesentlicher Faktor in der Gesundheitsvorsorge und dient damit dem Erhalt des körperlichen und geistigen Wohlbefindens.

Um alle Anforderungen im vielfältigen Vereinsleben erfüllen zu können, müssen engagierte Vorstandsmitglieder, qualifizierte Übungsleiter und Betreuer sowie zahlreiche Helferinnen und Helfer gut zusammenarbeiten.

Für diesen ehrenamtlichen Einsatz bedanke ich mich herzlich und beziehe alle mit ein, die in früheren Jahren an der nun 125-jährigen Tradition des Vereins mitgewirkt haben.

Ich wünsche dem Verein auch im Namen der Kreisgremien für die Zukunft alles Gute und den geplanten Jubiläumsveranstaltungen einen harmonischen Verlauf.

Homberg (Efze), im April 2013

Frank-Martin Neupärtl
Frank-Martin Neupärtl
Landrat

Einer der langjährigsten
VOLVO-Händler Deutschlands

KASSEL

Hetzler Automobile
Vertriebs GmbH & Co. KG
Heiligenröder Straße 27
Telefon 05 61 / 57 00 90

FRITZLAR

Autohaus Hetzler KG
Volvo Vertragshändler
Wolfhager Straße 5
Telefon 0 56 22 / 9 93 00

Aktuelle Angebote finden Sie im Internet: www.autohaus-hetzler.de



Herzlichen Glückwunsch!

Zum 125jährigen Jubiläum gratulieren wir dem TuSpo 1888 Guxhagen e.V. sehr herzlich.

Wir wünschen Ihnen eine ereignisreiche Zukunft, in der es neue sportliche Herausforderungen zu meistern und möglichst viele Erfolge zu feiern gibt.

Distribution Center 35

Robert-Bosch-Str. 3 • 34302 Guxhagen

Tel. 0 56 65 / 94 66-0 • depot35@glS-germany.com

IHR ERFOLG IST UNSER ERFOLG!

www.gls-group.eu



Grußwort zum 125-jährigen Jubiläum des Turn- und Sportvereinigung 1888 Guxhagen e.V.

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Gäste,**

mit einem Festakt am 23. Mai 2013
beginnen die Feierlichkeiten mit
denen der Tuspo 1888 Guxhagen
e.V. sein 125 jähriges Bestehen
begeht.

Der Blick auf das Festprogramm
zeigt, dass sich der Tuspo für sein
Jubiläum einiges hat einfallen
lassen.

Jung, dynamisch und kreativ präsen-
tiert er sich auch nach 125 Jahren
und beweist seine Anpassungs- und
Wandlungsfähigkeit seit seiner
Gründung im Kaiserreich bis heute.
Mit der Theateraufführung im Juni
und dem Breiten Aue Open-Air im
Klostergarten des Klosters Breitenau, zeigt er, dass
er nicht nur sportlich sondern auch kulturell etwas
zu bieten hat und erweist der Kirchengemeinde zum
900 jährigen Bestehen des Klosters Breitenau seine
Reverenz.

Den Aktiven in den sieben Abteilungen Fußball, Hand-
ball, Schießen, Schwimmen, Tennis, Leichtathletik
und Jedermannsport, allen Verantwortlichen, die in
vielfältiger Form für einen reibungslosen Ablauf des
Vereinsleben sorgen, aber auch denjenigen, die durch
ihre Mitgliedschaft dem Verein ihre Treue bekunden,
gratuliere ich sehr herzlich zu „ihrem“ 125. Geburtstag.

Ich verbinde damit auch meinen Dank für einen
großartigen gemeinschaftlichen Einsatz zur Erhaltung



Edgar Slawik

und Förderung des sportlichen
und kulturellen Lebens in unserer
Gemeinde.

Sportliche Erfolge und Höhepunkte,
bittere Niederlagen und Schwarze
Stunden, davon zeugt die 125-
jährige Vereinsgeschichte, aber
auch vom Team- und Gemeinschafts-
geist, ohne den der Verein dieses
Jubiläum nicht feiern könnte.

Denn unser Tuspo in all seinen
sportlichen und gesellschafts-
politischen Facetten ist ein Gebilde,
das Gemeinschaft schafft: Zuge-
hörigkeit und Zusammengehörigkeit
zeichnen unseren Tuspo aus.

Ich wünsche unserem Tuspo auch weiterhin Helfer und
Förderer mit Herz und Engagement, die für eine gedeih-
liche und erfolgreiche Entwicklung unentbehrlich sind.
Sport ist im Verein, ist im Tuspo am schönsten – gene-
rationenübergreifend und Teil der Daseinsvorsorge für
alle Schichten unserer Bevölkerung.

Ein gutes Gelingen den Festveranstaltungen und viel
Freude im Jubiläumsjahr!

Edgar Slawik
Bürgermeister

KLAUS OHLWEIN DIPL.-ING. ARCHITEKT BÜRO FÜR UMWELTGERECHTES BAUEN

ENERGIEBERATUNG
SANIERUNG
NIEDERENERGIEHÄUSER
PASSIVHÄUSER
GEWERBE GEBÄUDE

BAHNHOFSTR. 11, 34302 GUXHAGEN
TELEFON 05665 - 922 700
FAX 05665 - 405 934
E-MAIL: architekt.ohlwein@t-online.de





Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Die HUK-COBURG ist einer der großen deutschen Versicherer. Bereits mehr als 8 Mio. Kunden nutzen unser bedarfsgerechtes Versicherungsangebot.

Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder für mehr Rente – die HUK-COBURG bietet Ihnen:

- TOP-Tarife
- TOP-Leistungen
- TOP-Service

Überzeugen Sie sich!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Kommen Sie einfach mal vorbei. Lassen Sie sich bedarfsgerecht beraten und holen Sie sich auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Angebote ab. Das Preis-Leistungs-Verhältnis unserer Angebote wird Sie überzeugen.

Vertrauensmann

Frank Dieling

Versicherungsfachmann (BWV)

Telefon 05665 30332

Mobil 0151 50559277

Frank.Dieling@HUKvm.de

Albert-Schweitzer-Allee 5

34302 Guxhagen



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Grußwort des Ortsvorstehers von Guxhagen – Konrad Johannes Rysiewski

Zum 125-jährigen Vereinsjubiläum beglückwünsche ich im Namen des Ortsbeirates, der Kerngemeinde Guxhagen, den Turn- und Sportverein Guxhagen 1888 e.V.

Der Turn- und Sportverein Guxhagen 1888 e.V. stellt sich heute als ein robust aufgestellter Verein dar, der den Sport- und Bewegungsbedürfnissen seiner Mitglieder entgegenkommt und eine weite Palette von Übungs- und Wettkampfmöglichkeiten rund um den Sportplatz bietet.

Die Leistungen der Abteilungen sind aber nur möglich, weil viele Frauen und Männer in ehrenamtlichen Funktionen dem Sport und damit den Menschen im Sport dienen. Dafür gilt allen Ehrenamtlichen Dank und Anerkennung des Ortsbeirates.



Konrad J. Rysiewski

Dank gilt auch an allen Mitgliedern, denn ohne ihr Interesse, Unterstützung und Treue wären Wachstum und Erfolge nicht möglich gewesen. Ich wünsche dem Tuspo Guxhagen 1888 e.V. für die Zukunft weiterhin eine erfolgreiche Entwicklung. Den Veranstaltungen aus Anlass des Jubiläums einen guten, erfolgreichen Verlauf sowie allen Besuchern und Gästen dieser Veranstaltungen frohe und unvergessliche Stunden.

Konrad J. Rysiewski

Mit freundlichen Grüßen
Konrad J. Rysiewski
Ortsvorsteher Guxhagen

Stickerei Günter Sattler



Princess

Wir erledigen schnell und zuverlässig Ihre individuellen Stickereien und sind zudem noch Ihr Lieferant für T-Shirts, Polo-Shirts, Sweat-Shirts, Caps und Frottierwaren.

Besuchen Sie auch unsere Internetseite
www.stickerei-sattler.de

Stickerei Sattler, Inh. Günter Sattler · Nürnbergerstr. 22 · 34212 Melsungen
Telefon: 056 61 / 24 57 · Fax: 056 61 / 5 16 26
e-mail: info@stickerei-sattler.de · www.stickerei-sattler.de



***Demnächst größer und schöner
im neuen Ambiente mit extrem
erweitertem Sortiment, vielen
Fachabteilungen wie Metzger,
Blumen, Bäcker, Imbiß oder
Getränkemarkt und einem
RIESEN PARKPLATZ. NUR FÜR SIE !***



***Grifter Straße 8
34302 Guxhagen***

Grußwort zum 125-jährigen Jubiläum des Tuspo 1888 Guxhagen e.V.

Der Tuspo 1888 Guxhagen e. V. feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Dazu möchte ich als Sportkreisvorsitzender im Namen aller Vereine des Sportkreises Schwalm-Eder ganz herzlich gratulieren.

In der 125-jährigen Geschichte des Vereins verbirgt sich nicht nur Freude vieler Generationen am Sport, sondern auch Mühe, Einsatz und Treue zum Verein. Durch eine sehr bewegte Zeit – vom Kaiserreich über zwei schwere Weltkriege hinweg bis zum wiedervereinigten Deutschland – war es sicher kein einfacher Weg für den Tuspo Guxhagen bis zum heutigen Jubiläum.

Die zurückliegenden Jahre sind aber der Beweis dafür dass die Freude am Sport und das menschliche Miteinander Sportlerinnen und Sportler verschiedener Generationen auch in geschichtlich schwierigen Zeiten zusammenhalten können. Die Sportkameraden, die sich vor 125 Jahren in Guxhagen zur Gründung Ihres Vereines zusammen fanden, ahnten sicherlich nicht, welche Bedeutung dieser Schritt in den folgenden Jahrzehnten für ihren Ort haben würde. Vieles, um das früher hart gerungen werden musste ist heute Standard. Der Sport hat in unserer Gesellschaft seine volle Anerkennung gefunden.



Ulrich Manthei

Ihr Verein in Guxhagen ist mehr als Tore und Punkte; er ist auch Mittelpunkt von vielen Bürgerinnen und Bürgern Ihres Ortes. Ihr Verein hat vielfältige Aufgaben über den Sport hinaus übernommen. Das Sportangebot Ihres Vereines gibt allen Altersgruppen die Möglichkeit, Freude am Sport zu finden und etwas für die Gesundheit zu tun. Besonders wichtig ist die aktive Jugendarbeit. Durch sie wird die Sportbegeisterung von Kindern und Jugendlichen geweckt und am Leben erhalten.

Für die Zukunft Ihres Vereines wünsche ich allen Verantwortlichen stets eine glückliche Hand und erfolgreiches Wirken zum Wohle des Sports in Ihrem Verein; verbunden mit dem Dank an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter für die geleistete Arbeit.

Möge dieses Jubiläum viel Freude bringen und letztlich auch dazu beitragen, dass Ihr Verein noch enger zusammenwächst. In diesem Sinne wünsche ich für die Festtage alles Gute und dem Tuspo Guxhagen weiterhin viele sportliche Erfolge.

Ulrich Manthei

Sportkreisvorsitzender des Sportkreises Schwalm-Eder

Getränkequelle

... einfach mehr drin

Guxhagen, Poststraße 3
Tel: 056 65 / 48 68

Montag bis Freitag 8.30 bis 19.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 16.00 Uhr

WIR HABEN DIE MASCHINE FÜR IHREN ERFOLG.



Raschelsäcke | Rundballen-Wickelnetze | Siloschutznetze | Paletten-Wickelnetze | Weihnachtsbaum-Verpackungsnetze
Vogelschutz- und Insektenschutznetze | Schattennetze | Früchte-Verpackungsnetze | Gerüstschutznetze | Ernte- und Frost-
schutznetze | Schlauchnetze zum Verpacken von Industriegütern | Extrudierte Netze für Obst- und Gemüseverpackungen



MESHPACK GmbH | Ing.-A.-Rudow-Straße 1 | D-38486 Klötze

Tel.: +49 (0) 3 90 05/9 30 90 | Fax: +49 (0) 3 90 05/9 10 36 | E-Mail: info@meshpack.com | Internet: www.meshpack.com

Liebe Gäste, liebe Vereinsmitglieder,

der Tuspo 1888 Guxhagen e.V. ist 125 Jahre jung. Zu diesem Jubiläum grüße ich Sie an dieser Stelle recht herzlich.

Haben im Jahr 1888 doch einige sportbegeisterte Guxhagener den Willen gefasst, sich in einem Verein zu organisieren, so konnten sie wohl nicht ahnen, dass ihr damaliger Beschluss auch 125 Jahre später immer noch Bestand hat. Es gilt danke zu sagen all denen, die in dieser langen Zeit in unterschiedlichster Funktion dem Tuspo die Treue gehalten haben und dazu beigetragen haben, dass er sich zu dem entwickelt hat, was er heute ist. Besonderer Dank gilt meinen Mitstreitern, die in der Vorbereitung dieses Jubiläums so tatkräftig mitgewirkt haben. Mit dem Kauf dieser Chronik haben auch Sie bewiesen, dass Sie sich mit dem Tuspo verbunden fühlen. Und wir hoffen, dass es uns mit diesem Buch gelungen ist, die Geschichte unseres Vereins entsprechend gewürdigt zu haben.



Klaus Gerhold

Ich wünsche unserem Verein, dass es auch in Zukunft Menschen geben wird, die sich um ihn kümmern, ihn weiterhin begleiten und lenken werden. Möge der Sport mit all seinen Facetten dabei im Vordergrund stehen. Wir wollen jungen und alten Menschen ein zu Hause geben, in dem Fairness und der Zusammenhalt im Mittelpunkt stehen.

In der Hoffnung, dass die geplanten Veranstaltungen erfolgreich verlaufen und wir daraus die nötige Energie schöpfen, um die Zukunft unseres Vereins weiterhin positiv gestalten zu können, verbleibe ich mit sportlichem Gruß



Klaus Gerhold
(1. Vorsitzender)

Gut für die heimische Region.

Auf uns können Sie sich immer verlassen. Die menschliche und örtliche Nähe ist und bleibt unser Geschäftsprinzip. Unser dichtes Servicenetz ermöglicht Ihnen im gesamten Schwalm-Eder-Kreis das direkte Gespräch mit Ihrem persönlichen Berater. Diese Nähe ist eine wichtige Grundlage für das notwendige Vertrauen. Kreissparkasse Schwalm-Eder – Täglich Höchstleistungen für unsere Kunden.





Turngemeinde

18



588 Guxhagen. 1

Stall 29



Der Ort Guxhagen von 1988 bis 2013

1988

Mit einem großartigen Fest, das sich fast über das ganze Jahr hinzog, wurde das 100-jährige Bestehen des Tuspo gefeiert (Turniere, Schwimmwettkämpfe, Hallensportschau, Festsonntag mit einem ellenlangen Umzug).

Karl Schröder, der seit 1966 die Leitung der Volksschule, die dann in Grund- und Hauptschule umbenannt und zur Gesamtschule weiterentwickelt worden war, innehatte, wurde in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger wurde Uwe Brethauer, der vorher Koordinator an dieser Schule war.

Im Oktober wurde der Büroleitende Beamte Winfried Becker zum Bürgermeister gewählt, der dann am 01.04.1989 sein Amt antrat.

Harald Kraß, der seit Dezember 1965 Bürgermeister gewesen war, schied aus dem Amt aus, wurde im Juni zum Ehrenbürgermeister ernannt und übernahm den Vorsitz des Ortsbeirates.

Im November fand eine würdige Gedenkfeier aus Anlass der Pogromnacht vor 50 Jahren statt.

1989

Im März errang die SPD mit 47 % die einfache Mehrheit; die GL wurde von 46 %, die Grünen von 7 % gewählt.

Ulrike Grimmell-Kühl wurde im April die neue Pfarrerin im Kirchspiel Wollrode-Grebenau als Nachfolgerin von Pfarrer Jammer.

Im Sommer wurde ein geplanter Kohleabbau in der Söhre (Abbau Ende des 19. Jahrhunderts bis 1968 – mit Unterbrechungen) abgewehrt.

Der Neubau im Kindergarten Akazienweg wurde in Betrieb genommen. Nun konnten 110 Kinder in fünf Gruppen betreut werden.

Anfang Oktober wurde Pfarrer Klaus Dietrich, der ab 1966 die Nachfolge des verstorbenen Pfarrers Albert Merten übernommen hatte, weil er das Dekanat in Schlüchtern übernahm. Sein Nachfolger wurde 1990 Jürgen Henning, der vorher bei Pfarrer Dietrich Vikar gewesen war.

Ende Oktober wurde das Jugendhaus am Sportplatz „Unter den Eichen“ eingeweiht, das vorher eine kleine Gaststätte gewesen war.

Anfang November wurde Günther Bartaune aus Woll-

rode neuer Präses der Kreissynode des Kirchenkreises Melsungen.

Und dann geschah etwas, was viele sich erhofft, aber kaum jemand erwartet hatte: Am 09.11., kurz vor 19.00 Uhr, gab Günter Schabowski, SED-Politbüro-Mitglied, am Ende einer Pressekonferenz eher beiläufig das Inkrafttreten einer neuen Reiseregelung für DDR-Bürger bekannt, nämlich dass Privatreisen ohne Vorliegen von Voraussetzungen (z.B. Verwandtschaftsbesuche) beantragt werden könnten. Diese Regelung gelte unverzüglich – schon kurze Zeit später passierten die ersten Ostberliner die innerstädtischen Grenzübergänge. Aufgrund der friedlichen Revolution in der DDR – nachdem der 40. Jahrestag der DDR begangen worden war – mit Massendemonstrationen („Wir sind das Volk“) erfolgten unter unglaublichem Jubel massenhafte Erkundungsbesuche der DDR-Bürger im Westen. Damit waren vier Jahrzehnte der deutschen Teilung und auch die Ära des Kalten Krieges beendet. – Schulleiter Ralf Löber schrieb in der Grundschulchronik: „Ich schäme mich nicht einzugestehen, dass ich beim Notieren dieser Tatsachen Tränen in den Augen habe“. Unwahrscheinlich viele DDR-Bürger „machten rüber“, um zu sehen, „wie es bei Euch ist“. Sie erhielten, um einkaufen zu können, ein Begrüßungsgeld, das die Gemeinde um 20,- DM – neben dem Bundes- und Landesanteil – auf 140,- DM erhöhte.



Am 03.10. erfolgte der Beitritt der DDR zur BRD, nachdem beide Parlamente mit großer Mehrheit und auch die vier Siegermächte im Zwei-plus-vier-Vertrag der Vereinigung zugestimmt und volle Souveränität zuerkannt hatten.

In Guxhagen wurde der 2. Teil der Umgehungsstraße am Stiegberg und im Gewerbegebiet Breitenau der neue Gebäudekomplex der Speditionsfirma Kördel eingeweiht.

Im Mai übernahm Pfarrer Jürgen Henning die Pfarrstelle in Guxhagen-Breitenau.

Große Freude für die Fußballfans: Im Juli wurde Deutschland zum dritten Male Weltmeister mit einem

1 : 0 gegen Argentinien (nach 1954 und 1974). Die Spedition Kördel zog von Albshausen ins Gewerbegebiet Guxhagen um. Die Firma war so gewachsen, dass sie einen neuen Gebäudekomplex mit Verwaltung und Lagerhalle erstellte.

Die Grundschule beging mit einem großen Schulfest das 25-jährige Bestehen der Gebäude.

An der Gesamtschule wurde die integrierte Schul- und Gemeindebibliothek eingeweiht.

Im November wurde der Vertrag mit Polen unterzeichnet, der die Oder-Neiße-Linie als Westgrenze Polens anerkannte.

1990

Im Januar gewannen SPD und Grüne die Hessenwahl (Hans Eichel, Joschka Fischer).

Ab 1986 war an der Schnellbahntrasse gebaut worden. Nachdem die Talbrücke über den Schwarzen Bach und der Kehrenbergtunnel fertig gestellt worden waren,

fuhren ab Juni 1991 die ersten ICE-Züge (Intercity Express).

Das zweite Heimatfest „20 Jahre Großgemeinde“ war ein voller Erfolg. Alle Ortsteile beteiligten sich an einem wundervollen Festzug.

1991





**Wir wünschen dem Turn- und Sportverein
Guxhagen alles Gute zum Jubiläum!**

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Michael Käding
 Untergasse 6, 34302 Guxhagen
 Telefon 0 56 65/40 69 83, michael.kaeding@dkv.com
 Der Gesundheitsversicherer der ERGO

Michael Käding
gratuliert Ihnen herzlich!

Ich vertrau der DKV

1992

Ab Mai hatten wir einen Bilderbuchsommer.

Ein zweiter Kindergarten neben der Gesamtschule war in der Planung.

In Jugoslawien begann ein grausamer Krieg um die Vorherrschaft.

1993

Ein Lärmschutzwall an der Autobahn in Höhe der Breitenau wurde aufgeschüttet.

Die Rohbauarbeiten für den neuen Kindergarten waren an eine Firma aus Thüringen vergeben worden. Im November wurde das Richtfest gefeiert.

Ein neues Gewerbegebiet Richtung Dörnhagen wurde im Oktober geplant und in 1994 erschlossen.

Das Parlament billigte für den R1 (Radweg von der Rhön bis Hann. Münden) um Büchenwerra herum die Variante durch den Wald, weil sie kostengünstiger sein sollte als der Neubau einer Brücke.

1994

In der Grundschulturnhalle hielt die Karnevalsgesellschaft wegen fehlender Räume nach einigen Diskussionen ihre Faschingssession ab.

Die Umgehung der Grifter Straße wurde gebaut.

Johannes Manns übergab seine Funktion als Gemeindebrandinspektor an Horst Junge.

Im Oktober wurde der zweite Kindergarten „Sonnenwiese“ in der Goethestraße eröffnet.

Über einem geplanten Einkaufsmarkt (Rewe) soll der Bürgersaal entstehen.

Küchen Warkentin

**TUNNELSTR. 11
34302 GUXHAGEN
TEL. 05665 2006
MOBIL 0171 8712459
WWW.VARIOKUECHEN.DE**

Mitte Januar war das Hochwasser so stark, dass die Bachbrücke bei der Gaststätte Fehr überflutet war und die Senke zwischen der Autobahn und Grifte zu einer Seenlandschaft geworden war.

Im August wurde neben der Fuldabrücke ein Fußgängersteg gebaut, weil aufgrund von Baumängeln die erst 1953 errichtete Brücke im Oktober abgerissen werden musste.

Außerdem projektierte die Gemeinde ein großes Gewerbegebiet jenseits der heutigen B 83 zwischen Autobahn und Fulda.

Eine weitere Pfarrstelle mit halbem Dienstauftrag wurde Pfarrerin Grimmell-Kühl zugeteilt – in der katholischen Kirchengemeinde wirkte von 1986 bis 1995 Pfarrer Heinrich Streb. Sein Nachfolger wurde Pfarrer Dr. Gerhard Rauscher.

1995

Klirrende Kälte herrschte im Januar.

Nach grundlegender Sanierung wurde der Jugendtreff wieder in Betrieb genommen.

Im Februar regte sich in Albshausen erster Widerstand gegen einen geplanten Windpark an der Grenze zur Körler Gemarkung.

Im Juli feierten Grund- und Gesamtschule ein großes Schulfest. Seit 1596 – also seit 400 Jahren – gibt es eine Schule in Guxhagen, und seit 25 Jahren besteht die Gesamtschule.

Im November wurde der neue Bürgersaal über dem Rewe-Markt seiner Bestimmung mit einem Festakt übergeben.

Trotz aller Versprechungen war die Fuldabrücke im Dezember noch nicht fertig saniert.

Es herrschte wieder eine bittere Kälte bis -20 Grad Celsius.

Deutschland wurde Fußball-Europameister.

1996



FENSTER & TÜREN

FENSTER · TÜREN
SONNEN- & INSEKTENSCHUTZ
VORDÄCHER · VERGLASUNGEN

GÜNTHER INNENAUSBAU
Oberhof 1 · 34302 Guxhagen · Tel. 05665 / 1275

1997

Die Kältewelle setzte sich fort; das Eis auf der Fulda war bis zu 18 Zentimeter dick, sodass sie zum Eisstadion wurde und „halb Guxhagen“ Schlittschuh lief.

Da die Baufirma Konkurs angemeldet hatte, war im April die Fuldabrücke immer noch nicht fertig.

Die Postfiliale wurde im Mai geschlossen und durch eine Postagentur ersetzt.

Im Juli machte eine Regenperiode den Landwirten zu schaffen. Die Ernte wurde erst zwei Wochen später eingefahren, endlich begünstigt durch eine einsetzende Hitzeperiode.

Eine Fußgängerampel wurde im September in der Dörnhagener Straße installiert, um vor allem für die Schüler die Überquerung der Straße sicherer zu machen.

Die gemeinsame Bibliothek an der Gesamtschule wurde zur Lernwerkstatt erweitert und die Grundschule erhielt einen zusätzlichen Klassenraum.

Das Land sagte Gelder für eine Radbrücke bei Büchenwerra zu, sodass die Waldweglösung ad acta gelegt werden konnte.

Im Oktober stimmte das Parlament einer Erweiterung des Gewerbegebietes westlich der Autobahn Richtung Grifte zu. ARAL wollte dort einen „Truck-Stop“ errichten.

Ende des Jahres wurde darüber diskutiert, ob die ehemalige Synagoge mit jüdischer Schule verkauft oder im Gemeindebesitz bleiben solle.

1998

Im April zogen die letzten Asylbewerber aus dem späteren Hotel Montana aus.

Die Diskussion über die Synagoge setzte sich fort.

Im November fand wieder eine Gedenkfeier anlässlich der 60-jährigen Wiederkehr der Pogromnacht vor der Synagoge statt.

Außerdem wurde der Radweg nach Dörnhagen eröffnet und das Baugebiet „Auf dem Loh“ erweitert.

Ende des Schuljahres wurde Konrektor Klaus Bonn verabschiedet, der seit 1974 an der hiesigen Grundschule unterrichtet und seit 1979 diese Funktionsstelle innehatte.

1999

Im Januar erfolgte der Umbau der ehemaligen Guxhager Schule und späteren Post zu einem Gesundheitshaus.

In Hessen wurde im Februar die rot-grüne Koalition gewählt, und „Schwarz-Gelb“ unter Roland Koch übernahm die Regierung.

Die Fußballer des Tuspo wurden im Mai Meister der Bezirksoberrliga.

Am 31.07. erfolgte der Lückenschluss des R1 zwischen Grebenau und Büchenwerra durch die Einweihung der Radfahrrücke. Ebenfalls Ende Juli wurde die Unterführung für den Radweg unter der Straße nach Grifte fertig gestellt.



Dachsanierung • Neubaueindeckung • Reparaturen
 • Dachfenstereinbau • Klempnerarbeiten
 • Schornstein-/Gaubenverkleidung
 • Flachdach-/Balkonabdichtung
 • Photovoltaik-Montage

Samir Hedjal
 Dachdeckermeister

E-Mail: hedjal-dachdecker@gmx.de
 34302 Guxhagen | Telefon (0 56 65) 40 60 85

Jochen Bischof wurde nach Horst Junge neuer Gemein-
debrandinspektor.

Das Gebäude „Montana“, das von 1993 bis 1998 als
Asylantenheim genutzt wurde, war von der Firma
Lengemann als Hotel umgebaut worden, sodass nun
die Einweihung inklusive eines Restaurants, eines
Fitness- und eines Kosmetikstudios erfolgen konnte.

Ende des Jahres übergab Doris Kilian die alteingeses-
sene Gaststätte „Zur Linde“ an einen Pächter, der sie
endgültig Ende 2010 schloss.

In der Nacht vom 31.12.1999 zum 01.01.2000 fand die
sogenannte Jahrtausendwende statt, die eigentlich
noch gar keine war, weil das 2. Jahrtausend erst nach
Ablauf von 2000 Jahren, also am 31.12.2000, endete.
Dennoch fanden zahlreiche eindrucksvolle Veranstal-
tungen statt, weil ja nun die Jahreszahlen mit einer
„2“ begannen.
Daneben gab es aber Chaosbefürchtungen, dass z.B.
die Computer abstürzen würden oder die Welt unter-
ginge, u.a. auch deshalb, weil solchen Ereignissen eine
hohe Symbolkraft innewohnt.

Die Klempnerei Hans Grebe feierte ihr 100jähriges
Bestehen. Hans-Dieter Grebe führt das Geschäft in der
vierten Generation und erweiterte es um die Planung
von Bädern.

Im Oktober wurde Winfried Becker wieder zum Bürger-
meister gewählt.

An der Gesamtschule wurde mit dem Bau von vier
zusätzlichen Klassenräumen begonnen.

Im November wurde die Fendt-Vertriebsniederlassung
(Schwerpunkt: Vorführaktivitäten von landwirtschaftli-
chen Maschinen) eröffnet.

Um dem immer stärker werdenden Verkehr gerecht zu
werden, wurde die Straße „Am Stiegberg“ hangauf-
und -abwärts gesichert und verbreitert.
Ende des Jahres entschloss sich das Parlament nach
einer Bürgerbefragung zu einem „Nein“ zu dem geplan-
ten zweiten Autohof westlich der Autobahn.

GesundheitsHaus

Physikalische Therapien

Jutta Schmidt

Untergasse 9
34302 Guxhagen

05665 18 38 120



FRISIERSALON

ELLI U. IRIS
OSTERBERG

Guxhagen, Schwarzbachweg 5
Tel. 05665/3879



weinreich Metzgerei

Gerd Weinreich

Poststraße 3
34302 Guxhagen
Telefon: 0 56 65 / 23 07

Öffnungszeiten:

Dienstag	8:00 - 12:30 Uhr 14:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch	8:00 - 12:30 Uhr
Donnerstag und Freitag	8:00 - 12:30 Uhr 14:30 - 18:00 Uhr
Samstag	8:00 - 12:30 Uhr

Holzhäuser Hofladen

Gerd Weinreich

Hahnweg 3
34295 Edermünde - Holzhausen
Telefon: 0 56 65 / 40 76 77

Öffnungszeiten:

Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag	8:00 - 12:00 Uhr

VERSICHERN – ABER RICHTIG!

HEINRICH

VERSICHERUNGSMAKLER

Knut und Kerstin Heinrich GbR

34277 Fuldabrück-Dörnhausen Waldstr.9 Tel. 05665-40301
www.heinrich24.com - info@heinrich24.com
Nicht nur Anzeige, sondern auch Gutscheine!

Bei Vorlage dieser Anzeige, erhalten Sie einen kostenlosen Versicherungs-Check

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag: 8.30 - 16.30 Uhr,
Freitag: 8.30 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung.

2001

Neben der Einweihung von vier weiteren Klassenräumen feierte die Gesamtschule im Juni ihr 30-jähriges Bestehen.

Pfarrer Jürgen Henning verabschiedete sich von Guxhagen, um eine Auslandspfarstelle in Athen anzutreten.

Am 11.09. erlitt die Welt einen Schock: Zwei Passagierflugzeuge, die von Al Quaida-Mitgliedern geflogen wurden, rasten in die beiden Türme des World-Trade-Centers in New York, und eins stürzte auf einen Flügel des Pentagon. Ein viertes sollte wahrscheinlich auf das Regierungsgebäude in Washington geflogen werden, zerschellte aber auf einem Feld.

Rund 3000 Menschen mussten wegen dieser Wahnsinnstat sterben.

Weihnachten lag so viel Schnee, der – als eine Tauwetterperiode eintrat – zu einem enormen Hochwasser führte, sodass z.B. Büchenwerra wie auf einer Halbinsel lag und das Unterdorf Guxhagens wieder überschwemmt war.

Zum Jahreswechsel 2001/02 wurde der Euro – auch als äußeres Zeichen für ein zusammenwachsendes Europa – eingeführt. Viele nannten ihn auch „Teuro“, weil (fast) alles teurer wurde.

2002

Im Juni richtete die Gemeinde Guxhagen ihre 650-Jahr-Feier aus und der Gesangverein sein 125-jähriges Bestehen. Höhepunkte waren ein beeindruckender Festzug, das Theaterstück „Die Michaelisbraut“, das im Klosterhof aufgeführt wurde und das Singen aller Chöre des „Unteren Fuldatales“ im Festzelt.

Ein schrecklicher Mord geschah im Juli. Die Hausfrau R. H. wurde von einem Auftragsmörder umgebracht.

Um dem Wunsch vieler Bauwilliger zu entsprechen, wurde das Baugebiet „Gänsegarten“ (gegenüber dem Rewe-Markt) erschlossen.

Das Pfarrerehepaar Frithjof und Sabine Tümmeler trat die Nachfolge von Pfarrer Henning an.

Ein idyllisch gelegener Waldkindergarten wurde im Mülmischtal in der Nähe des Forsthauses Albshausen eingerichtet.

2003

Hochwasser im Januar – wieder einmal.

Die Straße am Stiegberg wurde für den Verkehr freigegeben.

Ende Februar: Die Tage für Winfried Becker als Bürgermeister waren gezählt. Er war nämlich zum Ersten Kreisbeigeordneten des Schwalm-Eder-Kreises gewählt worden, nachdem Wolfgang Fleischert allzu früh verstorben war.

Ende April wurde der parteilose Edgar Slawik zum Bürgermeister gewählt. Deshalb trat er vom Vorsitz des Tuspo zurück, und Klaus Gerhold wurde zu seinem Nachfolger gewählt.

Vom März bis zum 01. Mai herrschte im Irak Krieg, in dem die Amerikaner modernste Waffen einsetzten. Diktator Saddam Hussein hatte Kuwait angegriffen; wahrscheinlich ging es auch um Öl.

Im August herrschte eine brütende Hitze. Freibad und Fulda boten ideale Abkühlungsmöglichkeiten.



Zelte Siebert
Inh. Mario Siebert

- > Zeltverleih und Bewirtung
- > Bestuhlung und Ausstattung
- > Bühnenbau
- > Sonder,- und Direktfahrten
- > Leistungen mit dem Autokran

Hinter den Höfen 10
34212 Melsungen

Tel.: 05661/925058
Fax.: 05661/925059

Im April wurden die Parkplätze zwischen Fußball-Trainingsplatz und Tennisplätzen fertiggestellt.

Man soll es nicht glauben: Wieder tropische Hitze im August.

Eine kleine Stele wird im September am Platz an der Bachbrücke aufgestellt, auf der der Guxhagener Steinmetz Frank Correus die Namen der sechs Ortsteile eingemeißelt hatte.

Jochen Bischof übergab sein Amt als Gemeindebrandinspektor an Markus Brandenstein.

Die Guxhagener Theatergruppe „Das GuxThe“ führte mit riesigem Erfolg das Stück „Der Revisor“ auf. Der Bürgersaal war immer vollbesetzt.

Helmut Jacob, der 12 Jahre den Gemischten und den Männerchor geleitet hatte, verabschiedete sich. Seine Nachfolgerin wurde die junge Sonja Vogt.

2004

In das umgebaute Sporthäuschen der Fußballer zog im Februar die Geschäftsstelle des Tuspo ein.

Im März verlegte Gunter Demmig aus Köln zwei „Stolpersteine“ zur Erinnerung an die jüdischen Mitbürger Benni und Frieda Katz auf dem Bürgersteig bei der Bachbrücke, da wo früher das Haus „Katz“ gestanden hatte. Beide sind in Riga ermordet worden.

Im April wurde Kardinal Ratzinger zum Papst Benedikt XVI gewählt. Große Freude in Deutschland. Die Bildzeitung schrieb: „Wir sind Papst!“

Der Gemeindevorstand sprach sich gegen den Bau eines Sendemastes der Vodafone GmbH in der Nähe des Bahnhofs aus. Gebaut wurde er trotzdem.

Nach der Bundestagswahl musste eine große Koalition gebildet werden, da weder die CDU mit der FDP noch die SPD mit den Grünen eine Mehrheit bekommen hatten. Angela Merkel wurde nun nach Gerhard Schröder Bundeskanzlerin.

Im November wurden – vor der Gedenkfeier der Pogromnacht 1938 – Messingplatten vor der ehemaligen Synagoge vom gleichnamigen Verein verlegt.

100-jähriges Bestehen konnte die Firma Bau-Dittmar im Dezember feiern. In der vierten Generation führt jetzt der Architekt Frank Dittmar das Geschäft.

Der Grundstein für die Mensa mit der gemeinsamen Gemeinde- und Schulbücherei wurde auf dem Gelände der Gesamtschule gelegt.

2005

Im März feierte der Heimat- und Verkehrsverein sein 50-jähriges Bestehen, das eigentlich schon 2004 hätte begangen werden können.

Im Frühjahr kriselte es gewaltig beim Tuspo wegen enormer Nachforderungen des Finanzamtes. Die Fußballabteilung hatte wohl nicht sorgfältig genug mit ihren Finanzen gearbeitet. Deshalb musste der neue Vorstand einen Rettungsplan erarbeiten.

Die Spedition Kördel erweiterte ihren Komplex um eine Werkstatt und vergrößerte den Verwaltungsbereich.

Zum Schuljahresende ging Uwe Brethauer als Schulleiter der Gesamtschule in den Ruhestand. Sein Nachfolger Volker Allendorf eröffnete im Herbst die Mensa und Schul- und Gemeindebücherei.

Der Kindergarten im Akazienweg erhielt drei neue Räume.

Die „Hölle“ war los, als die Teilnehmer der fünftägigen Skater-Tour des hessischen Rundfunks hier Station machten.

Ein gemeinsames Konzert des Gemischten-, des Männer- und des Grundschulchores fand in der Klosterkirche statt (Leitung: Sonja Vogt und Florian Wolf).

Grund- und Gesamtschule feierten ein großes Schulfest, weil die IGS seit 25 Jahren bestand.

Anlässlich der Rettung des Vereins feiert der TuSpo im Sommer ein großes Spiel- und Sportfest.
(Fotos s. Folgeseiten)

2006

Gastlichkeit in Körle



**Restaurant
*Biergarten
*Familienfeiern
Partyservice

Gasthaus zur Krone

Nürnberg Str. 9

*Telefon: 05665/404049
Mobil: 0160/6837676*



Spiel- & Sportfestimpressionen 2006









2007

Am 18./19. Januar warf der Sturm „Kyrill“ mit Windgeschwindigkeiten von über 200 km/h im Staatsforst Albshausen riesige Mengen an Holz. Es war der stärkste Orkan seit „Lothar“ in 1999.

Die Spedition Kördel erweiterte ihr Firmengelände um einen Verwaltungstrakt und eine zusätzliche Reparaturwerkstatt.

Rewe begann im März mit dem Bau eines neuen Einkaufsmarktes im gerade erschlossenen Baugebiet Gänsegarten.

Nach einem Starkregen im Juni liefen – vor allem in der Breitenau – die Keller voll.

Ralf Löber, der seit 1967 Lehrer an der ehemaligen Mittelpunktschule war, dann seit 1974 Grundstufenleiter an der IGS und seit 1979 Rektor an der selbstständig gewordenen Grundschule, ging zum Schuljahresende mit beinahe 66 Jahren in Pension. Karl-Werner Reinbold, der seit Klaus Bonns Ausscheiden die Konrektorstelle inne hatte, wurde nun neuer Schulleiter an der „kleinen“ Schule.

2008

Im Januar wurde Melanie Reuße für 2 Jahre zur Milchkönigin gekürt. Mit Engagement vertrat sie ihren Beruf und unsere Gemeinde in der Öffentlichkeit.

Der VdK wurde im Februar 60 Jahre alt. Vorsitzender ist Dieter Rehn.

Eine weitere für die Infrastruktur wichtige Maßnahme war der Bau der Robert-Bosch-Straße, um das Gewerbegebiet an die B 83 anzubinden. Sie soll eine Entlastung der Ellenberger Kreuzung bringen.

Der Friedhof wurde um ein Gräberfeld erweitert.

Zum zweiten Mal wird im November Edgar Slawik zum Bürgermeister gewählt.

Im Dezember brach – aufgrund von Brandstiftung – ein Feuer im Sekretariat der Gesamtschule aus. Die Schule musste für einen Tag geschlossen werden. Schulleitung und Sekretariat zogen für ein halbes Jahr in Container um.

Die Sanierung der Wasser- und Abwasserleitungen und in der Folge die Erneuerung der entsprechenden Straßen erforderten auch in den darauffolgenden Jahren höhere sechsstellige Beträge.

2009

Im Januar waren brasilianische Schüler für sieben Wochen in Guxhagen. Zum ersten Mal in ihrem Leben erlebten sie einen Winter mit Schnee.

Vodafone wollte aufgrund der Proteste den oberen Teil des Sendemastes abbauen.

Ab Januar wurde der Besuch des Kindergartens gebührenfrei.

Der Winter war so streng, dass die Fulda wieder zugefroren war und das Eis die Rad- und Wanderwege total verspernte.

Im Februar schlossen sich die Angelvereine ESV Jahn, Kukushayn und Büchenwerra zusammen.

Für 300.000 Euro wurde das Kraftwerk an der Breitenauer Fuldaseite saniert. Es erzeugt jetzt soviel Strom,

www.blauefunken-guxhagen.de

KGG BLAUE FUNKEN

Wir gratulieren dem Tuspo!
Helau auf die nächsten Jahre!



Du hast Lust zu Tanzen?
Dann schau auf unserer Website vorbei!



dass 100 Haushalte versorgt werden könnten, wenn er nicht für die Vitos gebraucht würde.

Im März und im Mai führte „Das GuxThe“ die turbulente Komödie „Bommels verrückte Heimkehr“ wieder mit sehr großem Erfolg auf.

Der Kindergarten Sonnenwiese soll mit hohen finanziellen Mitteln umgebaut werden, da in den altersgemischten Gruppen auch unter Dreijährige aufgenommen und zwei Kindergruppen für ab Einjährige eingerichtet werden.

Im April übergab Sonja Vogt den Dirigentenstab der beiden Chöre des Gesangsvereins an Birgit Nering aus Melsungen.

Die DLRG erhielt im Mai ein neues Rettungsboot.

Volker Allendorf verließ im Juni die Gesamtschule und ging als Schulleiter nach Peru.

Beim Kreisfeuerwehrtag waren über 600 Kinder und Jugendliche in Guxhagen.

Die „alte Apotheke“ wurde im Juli versteigert. Sie war von 1967 bis 2005 von Hermann Sostmann betrieben worden. Das Mobiliar, das schon seit Generationen benutzt worden war, wurde einem Museum übergeben.

Der Kindergarten Träumeland im Akazienweg wurde Kindertagesstätte. Umfangreiche Bauarbeiten waren notwendig geworden.

Im September wurde die Krippe mit 10 Plätzen für Kinder von ein bis drei Jahren im Kindergarten Sonnenwiese eröffnet.

Die Gedenkstätte Breitenau feierte ihr 25-jähriges Bestehen.

Im Januar starb der Ehrenbürgermeister Harald Kraß am Alter von 78 Jahren.

Eine Bürgerinitiative gegen eine Höchstspannungseitung (380.000 Volt) bildete sich. Diese Leitung soll nahe an Wollrode und Albshausen entlangführen.

Zum Halbjahresbeginn wurde Thomas Wiegand Direktor an der Gesamtschule.

Ende März wurde in einer Gedenkfeier der 28 Gefangenen gedacht, die in 1945 am Fuldaberg erschossen worden waren.

Gerhard Kakalick war seit 25 Jahren „Chef“ des Guxhagener Parlaments und ist es bis heute.

Lucas Ebert (12) trat – nachdem er Schul-, Kreis-, Bezirks- und Landessieger geworden war – beim bundesweiten Vorlesewettbewerb in Frankfurt an.

Im Freibad (seit 1975) wurde das Nichtschwimmerbecken saniert und im Juni freigegeben. Die Kosten beliefen sich auf eine halbe Million Euro.

Ein Kind aus Guxhagen, M. R., starb bei einem Tauchunfall in der Ostsee.

Im August drehte eine Berliner Produktionsfirma den Film „Emannzipation“.

Die Nachfolge des katholischen Pfarrers Bott trat Pfarrer Nzati an. Außerdem wurde die katholische Kirche St. Michael umfassend saniert.

Im September kehrte der Märkerstein, der die Grenzen zwischen Dörnhagen, Grifte und Guxhagen seit dem Mittelalter festgelegt hatte, zurück und wurde in einer Feierstunde wieder seiner Bestimmung übergeben. Er steht nun fast an der alten Stelle – nur um einige Meter versetzt – zwischen Herrenbach und Kasseler Busch.

In Büchenwerra wurde die Kilianskapelle eingeweiht, deren Errichtung nur durch freiwillige Spenden möglich war. Sie erinnert an den Heiligen Kilian, der wohl schon im 7. Jahrhundert eine kleine Holzkapelle in „Bucchenwerd“ hatte errichten lassen.

Der Kreisel am Ortseingang aus Richtung Dörnhagen wurde fertiggestellt. Er erhielt eine Metallplastik des Guxhagener Metallbildhauers Michael Possinger, die nicht immer die Zustimmung aller Betrachter findet. Im April 2011 wurde dieser Bereich als „Winscheringer Platz“ getauft zur Erinnerung an die vor dem Beginn des Frankreichfeldzuges evakuierten Bewohner dieses an der Mosel gelegenen Ortes.

Im November wurde ein 83-jähriger in der Breitenau nach einem Hausbrand tot geborgen. Seine Nichte geriet unter Mordverdacht.

Die gemeindeeigenen Gebäude, z.B. das Rathaus und der Bauhof, erhielten eine Solaranlage.

Im Dezember wurde ein neuer Bürgerbus, der von der Kirche und der Gemeinde unterhalten wird, in Betrieb genommen.

2010

2011

Wieder einmal Hochwasser im Januar. Straßen und Keller standen unter Wasser.

Im Staatsanzeiger wurde die im November 2010 beschlossene Auflösung des Heimat- und Verschönerungsvereins verkündet. Das noch vorhandene Geld wurde der Gemeinde übergeben.

Der Guxhagener Förderverein Schule Tingolo half, eine Schule in einem kenianischen Dorf mit Strom zu versorgen.

Im April spielte „Das GuxThe“ das Stück „Quartett im Doppelbett“ - wieder mit großem Erfolg.

Die Verbreiterung und grundlegende Sanierung der Straße (Buckelpiste) nach Büchenwerra begann im Mai.

Nach heftiger Diskussion wurde die Heinrich-Klimmer-Straße (er war vor und im Krieg Leiter des Arbeits-erziehungslagers Breitenau) in Aueweg umbenannt.

Die Gemeinde gründete mit mehreren anderen Kommunen eine Netzgesellschaft zur Stromversorgung.

Der Platz vor der Synagoge erhielt den Namen „Lilli-Jahn-Platz“. – Lilli Jahn war eine jüdische Ärztin, die vom Juli 1943 bis März 1944 im Arbeitserziehungslager Breitenau inhaftiert war und von dort in das Vernichtungslager Auschwitz deportiert und ermordet wurde (April 1944). – Bei der feierlichen Einweihung war ihr Enkel Dr. Martin Doerry anwesend und hielt einen Vortrag.

Das Parlament plante eine neue Gewerbefläche entlang der Autobahn Richtung Ellenberg auszuweisen, weil die vorhandenen Flächen bereits ausgeschöpft sind und der Gewerbestandort Guxhagen gesichert werden soll.

Der Kindergarten Träumeland erhielt ebenfalls einen Anbau, damit Krippengruppen für Kleinstkinder ab einem Lebensjahr eingerichtet werden können.

2012

Im März trat Klaus Bonn nach 43 Jahren (!) als erster Vorsitzender des Gesangsvereins 1877 Guxhagen zurück. Seine Nachfolgerin wurde Monika Graßhoff.

Die Feuerwehr erhielt ein neues Staffellöschfahrzeug mit einem 2.800-Liter-Wassertank und allen Geräten zur technischen Hilfeleistung.

Im Mai feierte die Kindertagesstätte Träumeland ihr 40-jähriges Bestehen.

Sartorius, ein Pharma-Biotechnik-Unternehmen, bezog ihr neues Gebäude mit 200 Arbeitsplätzen. Investor für das Gebäude war die Spedition Kordel.

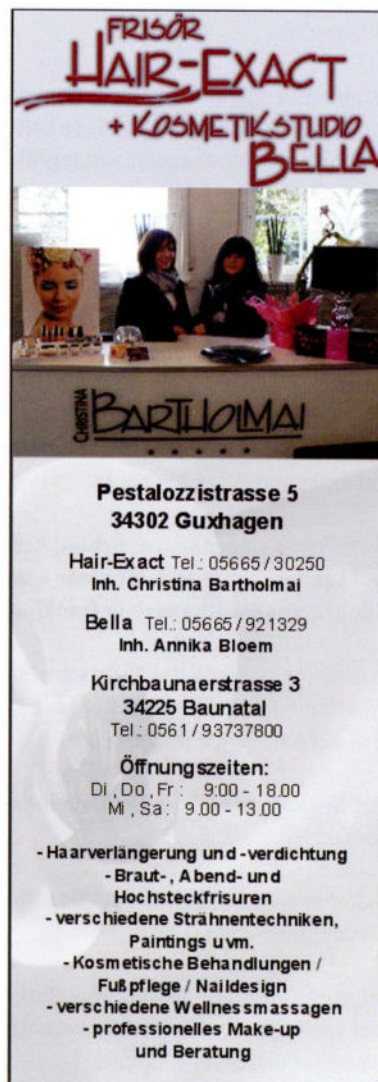
Im Sommer feierte der Waldkindergarten mit einem prächtigen Fest bei herrlichem Wetter nachträglich sein 10-jähriges Bestehen. Die Leiterin, Petra Kruhm, bedankte sich bei Hessen-Forst, der Gemeinde, ihren Helferinnen und den vielen aktiven und interessierten Eltern.

Die Gemeinde erwarb den Bahnhof mit Vorplatz bei einer Versteigerung für 19.000 Euro. Dort sollen mehr Parkplätze für die Pendler entstehen. Mit der Nutzung des Gebäudes beschäftigt sich der Ortsbeirat.

Die Funktionsgebäude am Schwimmbad erhielten neue Dächer und Sonnenkollektoren.

Ende des Jahres schloss die Fendt-Niederlassung und auch die weithin bekannte Gaststätte „Zur Post“ von Hilmar Frommann.

Ein Investor plant ein Senioren- und Pflegeheim. Allerdings scheint die Lage an der Klostermauer nicht ganz ideal zu sein.



**FRISÖR
HAIR-EXACT
+ KOSMETIKSTUDIO
BELLA**

BARTHOLMAI

**Pestalozzistrasse 5
34302 Guxhagen**

Hair-Exact Tel.: 05665 / 30250
Inh. Christina Bartholmai

Bella Tel.: 05665 / 921329
Inh. Annika Bloem

**Kirchbaunaerstrasse 3
34225 Baunatal**
Tel.: 0561 / 93737800

Öffnungszeiten:
Di, Do, Fr.: 9.00 - 18.00
Mi, Sa.: 9.00 - 13.00

- Haarverlängerung und -verdichtung
- Braut-, Abend- und Hochsteckfrisuren
- verschiedene Strähntechniken, Paintings uvm.
- Kosmetische Behandlungen / Fußpflege / Naildesign
- verschiedene Wellnessmassagen
- professionelles Make-up und Beratung

Am 28. Februar trat Papst Benedikt zurück; er war seit April 2005 im Amt und fühlte sich nicht mehr in der Lage, sein Pontifikat aufgrund seines hohen Alters pflichtgemäß zu verwalten. Ein solcher Rücktritt ist äußerst selten in der Geschichte des Papsttums.

Die Kirchengemeinde feiert bis in den Herbst hinein mit vielen interessanten Veranstaltungen (Sternwanderung, Kreuzweg, Kindermitmach-Tag, Pfingstfestgottesdienst, Informationsveranstaltungen über die Geschichte der Klosteranlage, Kirchenkabarett, Chorkonzert, Open-Air-Picknick, Theateraufführung) das 900-jährige Bestehen des Klosters Breitenau.

Der dritte und letzte Bauabschnitt im Schwimmbad, die Sanierung des Schwimmer- und Springerbeckens, soll in 2013/14 fortgeführt werden. Die Kosten werden sich knapp unter 1 Million Euro bewegen.

Am Umbau zu einem größeren Lebensmittelmarkt „Neukauf“ wird weitergebaut.

Die Kindertagesstätte Träumeland soll so saniert werden, dass Energiekosten gespart werden.

Am 13. März wurde der Kardinal Jorge Mario Bergoglio aus Argentinien zum neuen Papst gewählt. Er nennt sich Franziskus – nach Franz von Assisi – und gilt als Anwalt der Armen.

Der TuSpo 1888 Guxhagen e. V. wird 125 Jahre alt und feiert dies mit einem großen Fest und vielen Veranstaltungen.

Im Juni führt das „GuxThe“ Arsen und Spitzenhäubchen in der einzigartigen Kulisse des Klosters Breitenau auf.

Anhand der o.a. Auflistung kann man also leicht erkennen, welche positive Entwicklung Guxhagen in der letzten Zeit genommen hat. Somit erfreut sich die Gemeinde aufgrund der guten Wohn- und Lebensqualität, einer immer mehr wachsenden Beliebtheit, quer durch alle Generationen.

Aufgrund der Kürze der Zeit, die mir zur Verfügung stand, musste ich mich bei meinen Nachforschungen auf das Wesentliche beschränken,



Ralf Löber

sodass mit Sicherheit nicht alle Begebenheiten aufgeführt werden konnten, bzw. weil mir evtl. Einiges durch mein sicherlich subjektives Raster gerutscht sein mag. Folglich kann die Darstellung auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

Für die Zukunft wünsche ich unserer Gemeinde eine gedeihliche Entwicklung und ein harmonisches Miteinander in Frieden und Freiheit.



mazda

HANSMANN

automobile

Hansmann Automobile GmbH
 Falderbaumstr. 2 · 34123 Kassel
 Tel.: 05 61/57 98 90 · Fax.: 05 61/57 98 929

Autohaus Hansmann GmbH
 Nürnberger Str. 16 · 34212 Melsungen
 Tel.: 0 56 61/92 93-0 · Fax.: 0 56 61/42 00



CITROËN

Hansmann&Dörenkämper Automobile GmbH
 Friedloser Str. 130-132 · 36251 Bad Hersfeld
 Tel.: 0 66 21/40 08 60 · Fax.: 0 66 21/40 08 620

Täglich Landestypisch Essen



Trucker-Frühstücksbuffet

mit Länder-Ecke (von 6:00 bis 11:00 Uhr)

Wurst, Käse, Bacon, Eier und Grillwürstchen, Lachs mit Dip, Marmelade, Honig & co., verschiedene Brötchensorten, Toast, Butter, Tee, Wasser, Säfte und Kaffee satt und eine kulinarische Ecke mit Speisen des aktuellen Reisestandortes

7,90 EUR

Fernfahrer-Teller (24 Stunden)

Suppe und Hauptgang je nach Reisestandort landestypisch zubereitet

8,90 EUR

Tages-Menü (24 Stunden)

Landestypische Vorspeise bzw. Suppe, Hauptgang und Dessert je nach Reisestandort

9,90 EUR

Kulinarische Weltreise

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah

Restaurant Zum Brunkelsberg . direkt an der A7
Ausfahrt Guxhagen . Inhaber: S. Fischer
Robert-Bosch-Straße 8 . 34302 Guxhagen
Tel. 05665 94730 . Fax 05665 947330
www.brunkelsberg.de



Restaurant Zum Brunkelsberg

Kulinarische Weltreise

TÄGLICH: Frühstücksbuffet mit
kontinentaler Frühstücksecke

TÄGLICH: Tagesmenü mit
landestypischen Gerichten

TÄGLICH: Fernfahrer-Teller
mit Gerichten vom Landgang

MONATLICH: Länder-Buffer
jeden letzten Do. & Fr. im Monat



Entdecken Sie mit uns die kulinarischen Oasen
dieser Welt und genießen Sie die Köstlichkeiten
des jeweiligen Landes.

Bis zur Fußball-WM im Juli 2014 in Brasilien
legen wir in über zwanzig Ländern an und
bereisen so vier Kontinente.

Zusätzliches Highlight

Neben einem köstlichen Buffet
erwartet Sie an diesem Abend
ein Reisebericht mit beein-
druckenden Bildern des
jeweiligen Landes.



Skandinavien



Westeuropa



Thailand



Mexico



USA



Guxhagen

Juli 2014:
Fußball-WM



Singapur



Afrika



Australien

Den aktuellen Reisestandort finden Sie im Internet
unter: www.brunkelsberg.de



Reparaturen | Instandsetzung | TÜV & AU | Diagnose-Service
Klima-Service | Reifen-Service
Erstellung von Unfallgutachten | Autogasumrüstung



**Wir gratulieren
zu 125 Jahren
TUSPO Guxhagen**



**Gelegen im Zentrum von Guxhagen
sind wir Ihr zuverlässiger Partner
rund um Ihre Mobilität.
Wir bieten kompetenten Meisterservice
für Fahrzeuge aller Marken.**

**Demnächst finden Sie
uns in der Grifter Straße 6**



Guxhagen, man schreibt das Jahr 1888. Weltgeschichtliche Ereignisse wie der Tod des Kaisers Wilhelm I., die Krönung von Friedrich Wilhelm III., der auch nur 100 Tage regierte und schließlich in der Amtszeit des letzten deutschen Kaisers Wilhelm II. mündete, stören das Idyll in der damals nur rund 1.300 Köpfe starken Gemeinde genau so wenig wie heute die A 7. Selbst wichtige Ereignisse wie die Gründung der Flensburger Brauerei oder das erste Patent für den Fahrradluftreifen im gleichen Jahr werden von den wenigen Bewohnern bestenfalls zur Kenntnis genommen.



Die wenige Freizeit, die den hart arbeitenden Guxhagenern in dieser Zeit blieb, musste sinnvoll verbracht werden. Fußball war in Deutschland noch weitgehend unbekannt, an Fernsehen, Smartphones oder Playstations noch lange nicht zu denken. Turnen war groß in Mode – und obwohl das Vereinswesen noch komplett in den Kinderschuhen steckte und seitens der Obrigkeit mit massiven Auflagen versehen war, beschlossen einige eifrige Bürger, ihren Sport zukünftig organisiert auszuüben.

Tuspo Guxhagen 1888: Meine Geschichte

Was aus dieser Idee geworden ist, können wir heute gemeinsam bestaunen. Höhen und auch Tiefen haben mich begleitet und ich bin stolz, dass sich immer wieder engagierte Menschen gefunden haben, die sich um mich gekümmert haben, treu zu mir standen und mich auch in schlimmen Zeiten unter persönlichem Einsatz hegten und pflegten. Aus dem einst so zarten Pflänzchen ist heute ein starker Baum mit festen Ästen geworden. Ich bin stolz, dass unter meiner Krone viele Früchte herangewachsen sind und auch weiterhin wachsen. Nun werde ich 125 Jahre alt, gedeihe weiterhin und bin gesund. Das ist nicht jedem vergönnt und soll daher Anlass zu einer kleinen Rückschau auf mein Leben sein.

Am 5. August 1888 erblicke ich das Licht der Welt. Wie bereits erwähnt war Turnen damals die angesagteste Sportart, und ich werde aus diesem Grund „Turnverein Gut Heil Guxhagen“ genannt. Niemand konnte damals voraussehen, was eines Tages aus mir werden sollte, und meine Geburtshelfer hatten schlichtweg keine Muße, langwierige Aufzeichnungen anzufertigen. Leider kann ich daher über meine Kindheit nur sehr wenig berichten – trotzdem spiele ich im Leben der Menschen eine wichtige Rolle, denn bereits im Jahr 1897 geben die Mitglieder die heute noch existierende Vereinsfahne als Symbol der Gemeinschaft und ihrer Verbundenheit mit mir in Auftrag.

Man pflegt mich schon damals gut und ich erfahre immer wieder Unterstützung und Fürsorge. 1909 bekomme ich einen neuen Namen und heiße fortan „Turngemeinde 1888 Guxhagen“. 1913 schließlich wird mit meinem 25. Geburtstag das erste Jubiläum in der Vereinsgeschichte gefeiert.

Die Jahre des ersten Weltkriegs verbringe ich im Dornröschenschlaf – die Menschen hatten in diesen Zeiten schlichtweg andere Sorgen. Trotzdem sind die Folgejahre ab 1920 vom Fortschritt geprägt und ich bekomme Zuwachs. Eines meiner ersten Kinder wird 1922 geboren, es ist der sehr aktive Spielmannszug, der im Jahr 1923 mit einer Fahnenabordnung an der Einweihung des Kriegerdenkmals auf dem Friedhof Guxhagen teilnimmt. Einzelne städtische Gepflogenheiten halten in Guxhagen Einzug: Vereinsmitglieder entdecken auf den Fuldawiesen auf einem Grundstück des damaligen Bürgermeisters Bonn das Handballspiel für sich. Fußball bleibt zu dieser Zeit noch den Stadtmenschen vorbehalten.



Die Tatsache, dass gemäß einer Regeländerung aus dem Jahr 1924 der Eckball von nun an direkt ins Tor geschossen werden darf, interessiert daher in Guxhagen kaum jemanden.

Das Leben besteht aus Höhen und Tiefen, und meine Midlife-Crisis macht sich schon vor meinem 40. Geburtstag bemerkbar: Viele Mitglieder, denen ich in den vergangenen Jahren wichtig war, ziehen sich zurück. Aber trotzdem fühlen sich einige für mich verantwortlich und halten zu mir. So wird verfügt, dass Mitglieder bis zum 25. Lebensjahr verpflichtet sind, unter Androhung einer Strafe an turnerischen Übungen teilzunehmen.

„Deutschland sucht den Superstar“ oder „Wetten dass“? Fehlanzeige! Das waren noch Zeiten, denn ordentliche Mitgliedsversammlungen werden damals an jedem letzten Samstagabend im Monat abgehalten. Dank des unermüdlichen Einsatzes der sportbegeisterten Guxhagener können bald erste Erfolge gefeiert werden: 1927 wird die Handballmannschaft der Turngemeinde 1888 Gaumeister des Turngaus Fulda-Eder. Im Jahr 1928 werde ich 40 Jahre alt. Ein großes Gau-Turnfest wird veranstaltet und ich werde auch im weiteren Umkreis bekannt.



Unbeschwerte Jahre folgen die jedoch schon bald ein jähes Ende finden werden. Ich bin ein Sportverein und möchte den Menschen Freude bereiten und einer sinnvollen Freizeitgestaltung dienen. Stattdessen sehe ich mich politischen Zwängen ausgesetzt und werde zum Spielball der nationalsozialistischen Interessen. So wird beispielsweise im Zuge der „Gleichschaltung“ nur noch ein erster Vorsitzender gewählt, der dann seine Mitarbeiter frei bestimmen kann – ob diese etwas mit dem Sport zu tun haben oder nicht, spielt dabei nur eine untergeordnete Rolle.

Im Jahr 1933 werde ich 45 Jahre alt und man veranstaltet eine - meinem Alter angemessene Tanzveranstaltung und ein Gartenfest. Eine für das gleiche Jahr angedachte Zwangsheirat mit dem Sportclub Guxhagen scheitert, und in den folgenden Jahren versinke ich zunehmend in Bedeutungslosigkeit. Viele meiner Mitglieder sind durch erzwungene Aktivitäten in den politischen Bündnen gebunden, so dass ihnen eine regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen und an Monatsversammlungen fast nicht mehr möglich ist. Jüdische Mitglieder müssen den Verein verlassen, und ab 1936 gibt es schließlich fast kein geregeltes Vereinsleben mehr.



Leider muss ich mich von nun an in allen Belangen an die Vorgaben der Politik halten. Nach dem Willen der NSDAP findet die bereits 1933 angeregte Vereinigung mit dem Sport Club Guxhagen im Jahr 1937 nun doch statt und – wie bei Hochzeiten üblich – muss ich meinen altbewährten Namen, der mich seit fast 50 Jahren begleitet hat, ändern. Ab sofort werde ich in „Verein für Leibesübungen Guxhagen“ (VfL Guxhagen) umbenannt. Neben den alteingesessenen Abteilungen für Turnen und Handball wird nun auch Fußball, Schießen und Schwimmen angeboten. Zu meinem 50. Geburtstag soll der neue Sportplatz „Unter den Eichen“ eingeweiht werden. Leider macht die Maul- und Klauenseuche einen Strich durch die Rechnung, und das Ereignis muss um ein Jahr verschoben werden. Ersatzweise werden vereinsinterne Leichtathletikmeisterschaften und Staffelläufe ausgetragen. Nach gymnastischen Übungen findet der Tag in einem Kameradschaftsabend seinen Abschluss.



Aufgeschoben ist nicht aufgehoben – und so findet die Einweihung im Jahr des Kriegsbeginns, 1939, mit einem großen Fest unter der Beteiligung von Sportlern, der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes statt. Die Freude über den neuen Sportplatz währt leider nicht lange, soll die Einweihungsfeier doch für die nächsten Jahre das letzte große Sportereignis in Guxhagen sein. In den Kriegsjahren 1940 bis 1945 liegt das Vereinsleben weitgehend brach – 1945 schließlich werde ich durch einen Beschluss der Militärregierung aufgelöst. Trotzdem verschwinde ich nicht in der Versenkung. Totgesagte leben länger und Sport kann man nicht ver-

bieten: Am 23. Januar 1946 wird im Gasthaus Stückrath die „Turn- und Sportvereinigung Guxhagen“ gegründet. Zu neuem Leben erwacht wird der Sportplatz überholt und ein Umkleidehaus aus Holz errichtet. Nur ein Jahr später werden neue Sparten für Tischtennis und Leichtathletik gegründet, und sogar eine Theater-Laienbühne wird ins Leben gerufen.

Ich bin wieder da und trotz meines Alters wachse ich stetig, was auch organisatorisch einige Veränderungen nach sich zieht: Die Sparten Fußball und Tischtennis bilden eine, die Sparten Turnen, Leichtathletik, Handball und Schwimmen eine zweite, organisatorisch voneinander unabhängige Hauptabteilung. Als ehemals kleiner Verein wäre ich den zunehmenden Mitgliederzahlen anders nicht mehr gewachsen, bilde aber trotzdem das Fundament für all diejenigen, die sich für mich und mein immer größer werdendes Angebot interessieren.

Viele Erfolge machen mich weit über die Grenzen unserer Gemeinde bekannt. Immer neue Sparten, 1953 beispielsweise die Schützensparte, und Abteilungen werden gegründet, und viele begeisterte Mitglieder engagieren sich unter meinem Dach in den verschiedensten Sportarten. Mein 65. Geburtstag im Jahr 1953 stellt schließlich wieder ein besonderes Ereignis für mich dar, denn man erinnert sich an mein Geburtsjahr, das zukünftig und bis heute fester Bestandteil meines Namens werden soll: Nach lebhafter Diskussion der für mich verantwortlichen und nach einer Abstimmung unter den Mitgliedern heiße ich von nun an „Turn- und Sportvereinigung Guxhagen 1888“.

Die nächsten zehn Jahre sind von typischen Auf- und Abbewegungen gekennzeichnet. Insbesondere die Sparten Fußball, Leichtathletik und Schießen können mit tollen Erfolgen aufwarten und machen mich hessenweit bekannt. Mein 75. Geburtstag im Jahr 1963 wird mit über 1.000 Besuchern aus nah und fern zu einem absoluten Höhepunkt im Vereinsleben. Und weiter geht es aufwärts: 1967 wird die neue Turnhalle der Schule eingeweiht, 1969 schließlich werde ich 80 Jahre alt und eine Ski-Sparte wird gegründet, 1976 folgt eine Abteilung für Tennis und im gleichen Jahr folgt mit der Eintragung ins Vereinsregister ein erneuter – hoffentlich der letzte – Namenswechsel. Ab sofort heiße ich TuSpo 1888 Guxhagen e. V..

In den Folgejahren setzt sich die Verselbständigung der einzelnen Abteilungen fort. Die Schützen bauen ihr Schützenhaus, die Tennisspieler ihre Tennisplätze. Anlässlich meines 90. Geburtstages im Jahr 1978 wird eine tolle Sportwoche mit vielen Wettkämpfen veranstaltet. In den nächsten Jahren sehe ich viele Sparten, beispielsweise Judo, kommen und gehen.

Zu meinem hundertsten Geburtstag im Jahr 1988 habe ich fast 900 Mitglieder und ich würde mir wünschen, dass meine Gründerväter bei den vielfältigen Veranstaltungen wie dem Neujahrsempfang, dem Faschingsvergnügen, den verschiedenen Silvesterpartys oder der Verleihung des Sportlers des Jahres zu Gast sein könnten.

Aber der Zahn der Zeit geht auch an mir nicht spurlos vorüber. Glücklicherweise gibt es aber weiterhin genügend Leute, die sich um mich kümmern und Verantwortung übernehmen, so dass ich auch jetzt noch wachsen und gedeihen kann. Fest verbunden mit meiner Geschichte ist beispielsweise Dieter Köbberling, der sich 22 Jahre aufopfernd um mich gesorgt hat und einen ganz wesentlichen Anteil an meiner positiven Entwicklung hat. Weitere Namen, denen ich sehr viel zu verdanken habe, sind Edgar Slawik sowie der im Jahr 2011 verstorbene Harald Krass.

Sicherlich gibt es immer wieder Rückschläge und im Jahr 2006 wurde ich, jeder weiß es, durch einige unschöne Ereignisse fast dahingerafft. Aber auch hier zeigt sich, dass ich mich jederzeit auf „meine“ Leute verlassen kann. Ein kurzer Aufenthalt auf der Intensivstation und vor allem der feste Zusammenhalt meiner Mitglieder genügen, um meine Genesung voranzutreiben. Wie gut das gelingt, zeigt sich bei dem großen Sport- und Spielfest, das im Jahr 2006 von unzähligen Helfern mit tollem Teamgeist und unter riesigem Einsatz organisiert wird. Darauf bin stolz, und da im Jahr 2006 auch eine Geschäftsstelle eingerichtet wird und sich fortan ein Geschäftsführer um meine Verwaltung kümmert, kann ich nun getrost und in aller Ruhe den weiteren Aktivitäten zuschauen.



Schlüsselübergabe der neuen Geschäftsstelle

Und das sind eine ganze Menge. Seit 2008 bin ich über meine eigene Homepage weltweit im Internet erreichbar und seit 2009 engagiere mich mit meiner eigenen Theatergruppe „Das GuxThe“, die alle zwei Jahre ein Stück aufführt, auch kulturell und gesellschaftlich.



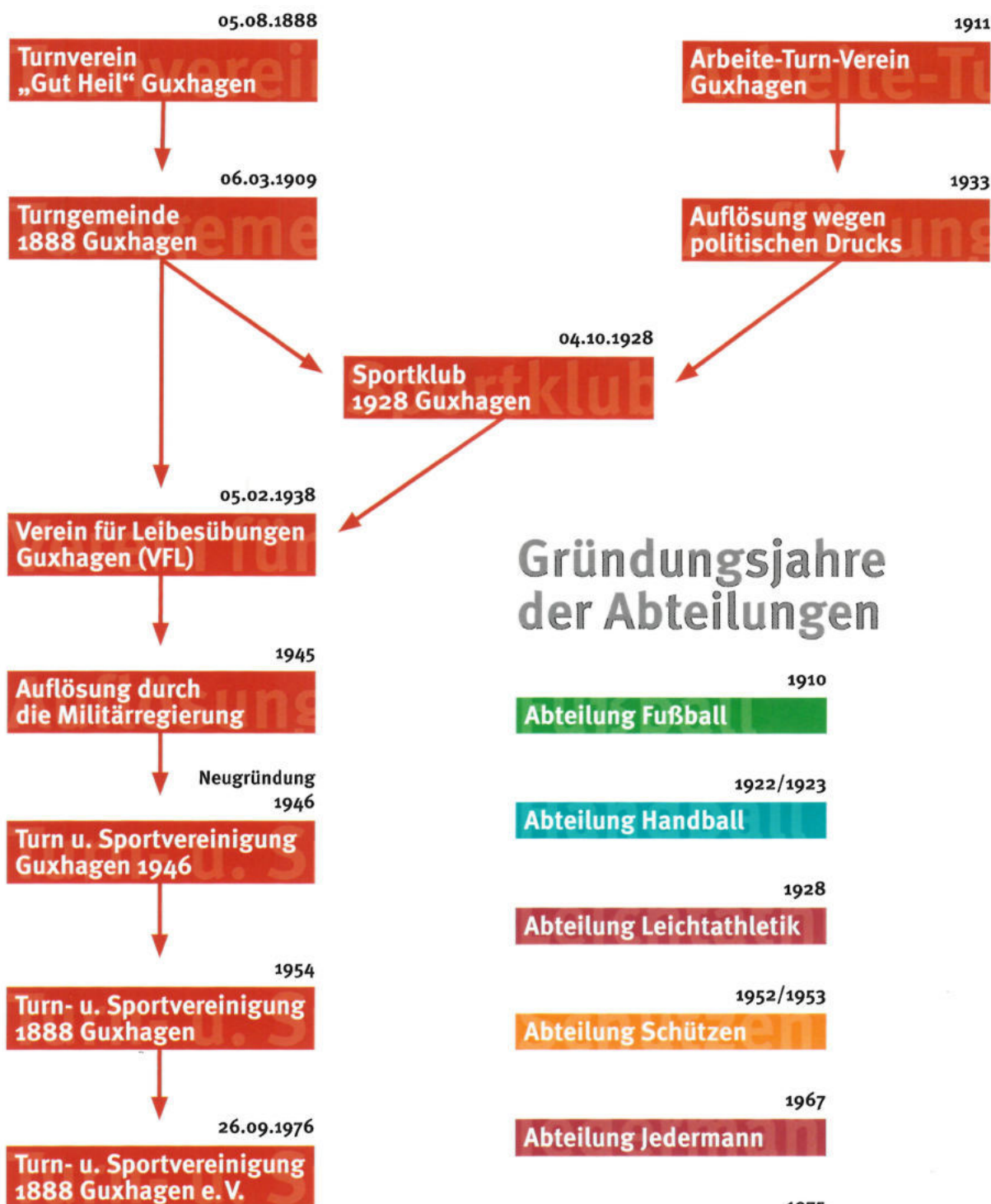
Heute werde ich nun 125 Jahre alt. Wie jeder weiß, sind Jubiläen immer auch ein Anlass, Danke zu sagen. Und genau dies möchte ich nun tun. Danke an den Ältestenrat mit Dieter Köbberling, Klaus Bonn, Henning Milde, Herbert Meyer und Josef (Seppel) Pflanzelt, der mit großer Erfahrung jederzeit zu meinem Wohle agiert. Danke auch dem amtierenden Vorstand, der sich engagiert um mein Fortbestehen und um eine Weiterentwicklung kümmert. Last not least: Danke Ihnen, die mit dem Kauf dieser Chronik Interesse an mir, an meiner Geschichte und an meiner Zukunft haben.

In den vergangenen 125 Jahren habe ich stets ein Ziel verfolgt: Menschen Freude am Sport und damit auch am Leben zu vermitteln. Ich wollte und will Teamgeist und Fairness fördern und alle Gruppen und Menschen unter meinem Dach friedlich vereinen. Wenn das in der Vergangenheit nicht immer gelungen ist, so lag das nicht an mir, sondern an einzelnen Personen, die jedoch niemals in böser Absicht gehandelt haben. Heute können wir fröhlich, optimistisch und ohne Sorgen in die Zukunft blicken. Meiner 150. Geburtstagsfeier im Jahr 2038 steht also nichts im Wege – ich freue mich darauf!

Verfasst im Auftrag des Jubilars.

Klaus Gerhold
1. Vorsitzender

Vereinsstammbaum

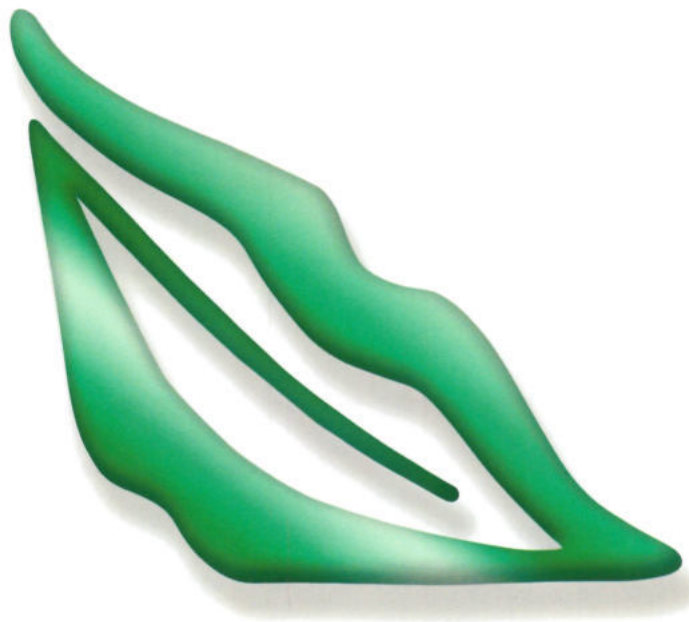


Gründungsjahre der Abteilungen

Abteilung Fußball	1910
Abteilung Handball	1922/1923
Abteilung Leichtathletik	1928
Abteilung Schützen	1952/1953
Abteilung Jedermann	1967
Abteilung Schwimmen	1975
Abteilung Tennis	1976

*Wir gratulieren unserem TUSPO Guxhagen
zum 125-jährigen Bestehen!*

*Für die Zukunft wünschen wir ihm Erfolg
und allen seinen Mitgliedern Freude am Sport -
und Gesundheit, deren Erhalt wir uns gemeinsam
verpflichtet fühlen!*



Ein schönes Lächeln -

für ein ganzes Leben!

**Karl – Josef Mathes
Corinna Schloßhauer
Zahnärzte
Dörnhagener Straße 17
34302 Guxhagen
05665 3646
www.mathes-schlosshauer.de**

Aktueller Vorstand und Abteilungsleiter der Sparten



Gesamtvorstand TuSpo 1888 Guxhagen e.V.



V. l. n. r.: Christian Spranger, Lars Graßhoff, Frank Hassenpflug, Karsten Bätzing, Viktor Hertner, Falk Edelmann, Katja Friedrich-Schmidt, Richard Beck, Petran Schormann, Manuel Brandenstein, Herbert Pape, Michelle Apholz, Reinhard Illner, Volker Bätzing, Reinhard Gerstenberg, Jürgen Herwig, Stefan Döring, Andrea Döring, Ellen Fehr, Günter Döring, Jörg Gerhold, Henning Milde, Axel Döring, Martin Wehrhahn, Michael Giessler, Christoph Rysiewski, Jürgen Kraß, Britta Hinz, Susanne Giebel, Anja Gerhold, Konrad J. Rysiewski, Klaus Gerhold

Ehrenrat TuSpo 1888 Guxhagen e.V.

- Henning Milde
- Klaus Bonn
- Adam Wunsch
- Hans-Heinrich Pfanzelt
- Herbert Mayer

Ehrenvorsitz TuSpo 1888 Guxhagen e.V.

- Dieter Köbberling, Ehrenvorsitzender Gesamtverein und Ehrenmitglied
- Adam Wunsch, Ehrenabteilungsleiter Fußball und Ehrenmitglied
- Klaus Bonn, Ehrenabteilungsleiter Leichtathletik
- Klaus Schleiter, Ehrenabteilungsleiter Tennis

Ehrenmitglieder TuSpo 1888 Guxhagen e.V.

- Hans-Heinrich Pfanzelt
- Karl Lengemann
- Heinz Oetzel
- Ulrich Manthei

**Vorstand & Abteilungsleiter
TuSpo 1888 Guxhagen e. V.**



V. l. n. r.: Christian Spranger, Klaus Gerhold, Lars Graßhoff, Michael Giessler, Konrad J. Rysiewski, Jürgen Kraß, Günter Döring, Andrea Döring, Jörg Gerhold

**Abteilungsvorstand
Fußball**



V. l. n. r.: Viktor Hertner, Karsten Bätzing, Thorsten Siebert, Volker Bätzing, Manuel Brandenstein, Katja Friedrich Schmidt, Falk Edelmann, Richard Beck, Manuel Jäger, Lars Graßhoff, Jörg Gerhold

**Abteilungsvorstand
Tennis**



V. l. n. r.: Christian Spranger, Reinhard Illner, Erwin Klippert, Heike Klippert. Es fehlen: Bärbel Haines, Susanne Giebel, Oliver Vogel und Gudrun Fallbusch.

**Abteilungsvorstand
Schützen**



V. l. n. r.: Herbert Pape, Konrad J. Rysiewski, Reinhard Gerstenberg, Jürgen Herwig, Petran Schormann, Martin Wehrhahn, Axel Döring, Christoph Rysiewski, Michelle Apholz. Es fehlen: Heidi und Reiner Böhling, Gerhard Gibhardt, Kurt Brüne, Nicole Okafor, Gerrit Bistauer und Jürgen Gebhardt.

**Abteilungsvorstand
Handball**



V. l. n. r.: Ellen Fehr, Bettina Kühlborn, Stefan Döring, Sabine Bahlke, Günter Döring

**Abteilungsvorstand
Leichtathletik/Jedermannsport**



V. l. n. r.: Frank Hassenpflug, Michael Giessler, Henning Milde, Britta Hinz

Unseren Toten zum Gedenken



Wir gedenken in Ehrfurcht unserer verstorbenen Mitglieder, denen wir zu großem Dank verpflichtet sind.

Unser Bestreben wird es sein sie in Erinnerung zu behalten und in ihrem Sinne weiter zu arbeiten.

Terminkalender

Term

23. Mai 2013

**Seniorenachmittag
der Gemeinde Guxhagen**

14.00 – 17.00 Uhr im Festzelt

24. Mai 2013

**Discoparty mit
HR3-Partypapst Peter Lack**

ab 20.00 Uhr im Festzelt

25. Mai 2013

**Längste Kaffeetafel Guxhagens auf der
Fuldabrücke und „Spiel ohne Grenzen“**

15.00 – 17.00 Uhr auf dem Festplatz

80er/90er Jahre Party mit „Hokuspokus“

ab 20.00 Uhr im Festzelt

26. Mai 2013

Familienfrühstück mit Gottesdienst

ab 10.00 Uhr im Festzelt

mit anschließendem großem

Kinder- und Jugendspielfest

rund um den Festplatz, außerdem

Kaffeetafel/Bratwurst und Live-Musik

für Erwachsene

7. – 9. Juni 2013

**„Das GuxThe“ präsentiert das Theater-
stück „Arsen und Spitzenhäubchen“
im Klostergarten des Klosters Breitenau**

7./8. Juni 20.00 Uhr

9. Juni 18.30 Uhr im Anschluss an das Kirchenfest

18. August 2013

**„BreitenAue Open-Air“ – Großes Picknick
im Klostergarten mit Musik u. a. von den
„Jazz Messengers“**

ab 18.00 Uhr



Das Leben kann so schön sein. Die neuen LIFE Sondermodelle.*

Wer mit einem Lächeln durchs Leben geht, ist mit großer Wahrscheinlichkeit Besitzer eines neuen LIFE Sondermodells und freut sich über Extras wie u. a. Winterpaket, Radio „RCD 310“ oder „Climatronic“. Genauso zufrieden wie seine Ausstattung macht auch sein Preisvorteil: bis zu 3.400 €¹ in Verbindung mit dem optionalen „LIFE PLUS Paket“. Mehr Infos bei uns im Autohaus und unter www.volkswagen-life.de.

* Kraftstoffverbrauch des neuen Polo LIFE in l/100 km: kombiniert 7,6 - 3,7, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 139 - 96. Kraftstoffverbrauch des neuen Tiguan LIFE in l/100 km: kombiniert 8,6 - 5,3, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 199 - 139. Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Plus LIFE in l/100 km: kombiniert 9,8 - 4,3, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 174 - 114.

¹ Maximaler Preisvorteil von bis zu 3.400 € am Beispiel des LIFE Sondermodells Golf Plus in Verbindung mit dem optionalen „LIFE PLUS Paket“ gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Golf Plus Trendline. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Löwe KG

Nürnberg Straße 52-54, 34212 Melsungen
Tel. 05661/705570, www.autohaus-loewe.de



PFLÜGER

Wir drehen uns für Sie

**Nürnberger Straße 2
34302 Guxhagen - Albshausen**

Tel.: 05665 - 15 97

Fax: 05665 - 20 64

Mobil: 0171 64 19 102



**HOCHDRUCKREINIGUNG
STRASSENREINIGUNG
KANALDECKELFRÄSE
BODENBEARBEITUNG
KEHRSAUGWAGEN
BAGGERARBEITEN
TRANSPORTE
CONTAINER**



THOMAS FUCHS

SCHORNSTEINFEGERMEISTER

- Gebäudeenergieberater (HWK) • Gebäude-Thermografie
- Heizungs-Check • Rauchwarnmelder • Schimmelpilzanalyse
- neutrale Beratung • Sachverständiger für Energieerzeugungsanlagen
- Reinigung von Feuerstätten • Blower- Door- Messung • Brandschutztechnik

Tel.: 05665 - 306 13



Buchenweg 3 • 34302 Guxhagen • Mobil: 0176 - 22 35 23 30 • Fax: 05665 - 40 45 07
E-Mail: Bezirksschornsteinfeger-Fuchs@t-online.de • Internet: www.schornsteinfeger-fuchs.de



Grußwort

Vorwort

125 Jahre TuSpo 1888 Guxhagen

125 Jahre und rüstiger denn je präsentiert sich der Tuspo 1888 Guxhagen in seinem Jubiläumsjahr. 125 Jahre Vereinssport ist eine stolze Bilanz und bietet Gelegenheit zur Rückschau auf eine lange erfolgreiche Vereinsgeschichte.

Die Gründer des Tuspo 1888 Guxhagen konnten nicht ahnen, welche Wirren, Unwägbarkeiten, kriegerischen Auseinandersetzungen und politische Umbrüche noch auf sie zukommen würden, als sie ihren Verein ins Leben riefen.

Zunächst war der Tuspo 1888 Guxhagen nur eine Turngemeinde, die aber rasch, trotz aller kritischen Momente in ihrer langen Historie, wuchs und immer mehr Sportarten ins Repertoire aufnahm. So kam 1976 die Tennisabteilung hinzu. Ein Jahr später beginnt der aktive Spielbetrieb auf den beiden mit enormer Eigeninitiative fertiggestellten eigenen Tennisplätzen.

Seit damals wird die Anlage mit großem Erfolg und viel Spaß am Sport und der Bewegung betrieben. 1984 wird durch nach unzähligen Arbeitsstunden das Tennis-Clubhaus offiziell eingeweiht. Jahrelang wurden Erfolge im



Dirk Hordorff

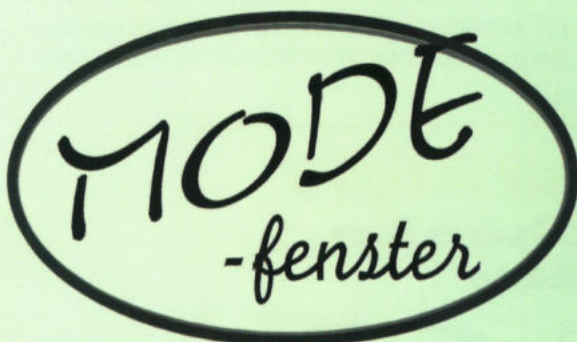
Mannschaftstennis gefeiert, hier sind besonders die Damen und die Herren 50 hervorzuheben, welche erfolgreich in der Verbandsliga spielen.

Sportliche Erfolge sowie das harmonische Vereinsleben waren nur möglich, weil sich immer wieder Vereinsmitglieder zur Verfügung stellten, die den Verein verantwortlich leiteten. Ihnen und all' jenen, die durch ihr Engagement die Erfolgsgeschichte des Vereins mitgeschrieben haben möchte ich aus Anlass des Jubiläums recht herzlich für Ihren Einsatz danken.

Im Namen des Präsidiums des Hessischen Tennis-Verbandes gratuliere ich dem Tuspo 1888 Guxhagen sehr herzlich zum 125. Geburtstag und wünsche weiterhin ein sportlich erfolgreiches und geselliges Vereinsleben.

Hessischer Tennis-Verband e.V.

Dirk Hordorff
Dirk Hordorff
Präsident



Mode für Damen,
sowie Herrenwäsche

34302 Guxhagen · Untergasse 15

Tel. + Fax: 0 56 65 - 40 43 37

1976–1977

Gründerzeiten und Einweihung

Der Tuspo Guxhagen bestand bereits seit dem Jahre 1888, als sich am 18. August 1976 einige Guxhagener Bürger entschlossen, neben den bis dahin bestehenden Abteilungen Fussball und Turnen eine Tennisabteilung zu gründen. Zur Abteilung Turnen gehörten damals die Abteilungen Schützen, Schwimmen, Jedermann, Leichtathletik und Handball. Am 10.11.1976 trafen sich dann unter Obhut des damaligen Tuspo-Vorsitzenden Dieter Köbberling die Tennis-Visionäre im Gasthaus „Zur Linde“, um weitere Vorgehensweisen zu besprechen.

Bei dieser Versammlung wurde Karl-Heinz Draude zum 1. Spartenleiter und Helmut Wagner zum technischen Berater gewählt. Die Anmeldung im hessischen Tennisverband erfolgte am 17.12.1976. Harald Krass als damaliger Bürgermeister von Guxhagen stellte dann das Grundstück, auf dem sich heute die Tennisplätze befinden, kostenlos zur Verfügung. Die offizielle Einweihung der Tennisanlage erfolgte dann am 24.09.1977 durch Harald Krass, Dieter Köbberling und Karl-Heinz Draude.



Dieter Köbberling

1979–1981

Organisation

Der Andrang auf Mitgliedschaft in der Tennissparte war derart groß, dass es zu langen Wartelisten kam. Der heutige Vorsitzende des Tuspo, Klaus Gerhold, wie sich später herausstellte, konnte am 16.8.1979 als „Glücksfall“, aufgenommen werden, da ein Austritt eines bisherigen Mitgliedes erfolgt war.

In einer turbulenten Mitgliederversammlung wurde am 10. Juni 1980 folgender Vorstand gewählt:

- Spartenleiter: Rolf Löwer
- Stellv. Spartenleiter: Sylvia Grebe, Klaus Schleiter
- Platz- und Sportwart: Helmut Wagner

In der Jahreshauptversammlung des Tuspo am 24. April 1981 wurde der Beschluss gefasst, die Turn- und Fußballabteilung sowohl finanziell als auch juristisch zusammen schließen. Somit bestand der Tuspo nunmehr aus sechs Abteilungen: Handball, Fussball, Jedermannsport, Schützen, Schwimmen und Tennis. Dieter Köbberling wurde als 1. Vorsitzender wiedergewählt, 2. Vorsitzender wurde Ulrich Manthei, Schatzmeister Werner Lotze und Schriftführer Karl Bischoff. In gleicher Versammlung wurde beschlossen, die Aufnahmegebühr für die Tennisabteilung von 330,00 DM auf 400,00 DM bei den Erwachsenen und von 110,00 DM auf 150,00 DM bei den Jugendlichen anzuheben. Der Maximalbetrag für Familien betrug 700,00 DM.

Buntes Lädchen Körle Tee & Teegeschenke Glas - Accessoire

- | | |
|------------------------|--------------------------|
| • Lotterverkaufsstelle | • Zeitschriften |
| • Schreibwaren | • Tabakwaren |
| • Handykarten | • NVV- Fahrkartenverkauf |
| • Schlüsselservice | • Glas - Geschenkartikel |
| • Grußkarten | • HNA-Anzeigen & Abo |
| • Kopien | |

Nürnberg Straße 13 34327 Körle
Tel. 05665 1555 Fax. 05665 929955
e-mail buntelaedchen@t-online.de



Die ersten Schritte

1982–1983

Durch Rücktritt von Sylvia Grebe wurden Vorstandsneuwahlen erforderlich, diese erfolgten am 9. Juni 1981 und hatten folgendes Ergebnis:

- Abteilungsleiter: Rolf Löwer
- stellv. Abteilungsleiter: Klaus Schleiter
- Kassierer: Holger Lehmann
- Schriftführer: Karl Rudewig
- Sportwart: Helmut Wagner
- Platzwart: Klaus Becker
- Vergnügungsausschuss: Monika Becker, Elke Lehmann, Brigitte Wiederhold, Willibald Franke

Im sportlichen Bereich schlug man sich durchaus beachtenswert, ohne dass sich Spitzenspieler herauskristallisierten. Lediglich der junge Klaus Gerhold versprach eine gute Tenniszukunft.

Vereinsmeister 1981:

- Damen/Einzel: Andrea Giebel
- Damen/Doppel: Gunilla Schleiter/Ute Köbberling
- Herren/Einzel: Werner Frommann
- Herren/Doppel: Klaus Gerhold/Willi Kaiser
- Männl. Jugend: Klaus Gerhold

Die ersten Erfolge



V. links: Köbberling, Frommann, Borrmann, W. Schleiter, Lehmann, Giese, Dittmar, Löwer, K. Schleiter.

Im Jahre 1982 gelang der 1. Herrenmannschaft der Aufstieg in die Kreisklasse A, ungeschlagen mit 5:0 Punkten, Beteiligt waren K. Gerhold, J. Allmeroth, W. Frommann, W. Kaiser, F. Stroop, A. Vogelsberg und H. Lehmann. K. Gerhold wurde außerdem bei den Hallenkreismeisterschaften Vizemeister. Bei der Sportwoche wurden die Tenniscracks Guxhagener Fussballmeister!

Vereinsmeister 1982:

- Damen/Einzel: Doortje Borrmann
- Herren/Einzel: Jörg Allmeroth
- Damen/Doppel: Gunilla Schleiter/Ute Köbberling
- Herren/Doppel: Klaus Gerhold/Helmut Wagner
- männl. Jugend A: Klaus Gerhold
- männl. Jugend B: Harald Wagner

Da sich Rolf Löwer aus zeitlichen Gründen aus dem Vorstand zurück zog, wurde in vorgezogener Versammlung am 22.11.1983 ein neuer Vorstand gewählt:

- Abteilungsleiter: Klaus Schleiter
- stellv. Abteilungsleiter: Klaus Günther
- Sportwart: Klaus Gerhold
- Jugendwart: Heinz Kaiser
- Kassierer: Klaus Becker
- Schriftführer: Karl Rudewig
- Vergnügungsausschuss: Monika Becker, Anne Manthei, Heike Köhler, Petra Kruhm

1984

Unser neues Clubhaus



Einen Meilenstein in der Chronik der Tennisabteilung setzte die Fertigstellung des neuen Clubhauses, welches am 29.09.1984 unter Anwesenheit vieler prominenter Gäste stattfand. Alle Abteilungsleiter überbrachten Glückwünsche und Geschenke, auch Bürgermeister Krass hob das Engagement der Gemeinde hervor. Besonderer Dank wurde A. Vogelsberg und Klaus Schleiter gezollt, die beide über 1.700 freiwillige Arbeitsstunden geleistet hatten, sowie auch Rolf Löber, der immer unermüdlich mitgewirkt hatte.

Schlüsselübergabe

1985–1988

Mitgliederansturm

Im Jahr 1985 zählte die Tennisabteilung 224 Mitglieder, sodass bereits wieder eine Warteliste bestand und der Bau eines 4. Tennisplatzes ins Gespräch kam. Dieser Beschluss wurde dann am 07.03.1986 in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung einstimmig gefasst.

Bereits am 16.08.1986 konnte unter reger Teilnahme der Gemeindekörperschaften der 4. Tennisplatz eingeweiht werden. Zu diesem Zeitpunkt hatte sich das 240. Mitglied in der Tennisabteilung angemeldet.

INTERSPORT®

**Es ist zwar nur
ein Spiel.** Aber es
verbindet Freunde
fürs Leben.

Mit den richtigen Mitteln
erreicht man jedes Ziel.

Dein erstes sollte ein Besuch bei uns sein. Denn wir bieten dir alles was nötig ist, um dich in deinem Sport zu verwirklichen. Eine große Auswahl an Marken, einen umfassenden Service sowie praktische Tipps von Menschen, die wissen wovon sie sprechen – auch in deiner Nähe.

**INTERSPORT®
THEIS**

Sport Theis Inh. Eric Theis · Allee 4 · 34560 Fritzlar

Aus Liebe zum Sport

Mitglied im INTERSPORT-Verband, der weltweit erfolgreichsten Leistungsgemeinschaft selbstständiger Sportfachhändler

Sportler des Jahres

1989



K. Gerhold

Im sportlichen Bereich dominierten Christiane Grasshoff und Klaus Gerhold das Geschehen im eigenen Verein und auch über diese Grenzen hinaus, indem sie fast alle Kreismeisterschaften gewannen bzw. immer bis ins Finale kamen.

1989 wurde Klaus Gerhold auf dem „Ball des Sports“ zum Sportler des Jahres geehrt, ein Jahr später schaffte dies auch die 1. Herrenmannschaft der Tennisabteilung unter Mitwirkung von K. Gerhold.



Herrenmannschaft, v. links: Geher, Jungermann, Wagner, Gerhold, Brandenstein, Draude

Vereinsleben

1990–1993

In den folgenden Jahren schrumpfte das Interesse an den sog. Vereinsmeisterschaften, und auch die bis dahin beliebten und belebenden Ranglistenspiele wurden immer weniger, bis sie schließlich ganz in Vergessenheit gerieten. Ein weiterer Garant für ein homogenes und freundschaftliches Zusammenwirken der Mitglieder waren aber die zahlreichen Festveranstaltungen wie Mittsommerfest, italienischer Abend, Weinfest, Schlachteessen, Krebsfest etc., die alljährlich immer wieder zahlreich besucht wurden und jedes Mal

von den Vergnügungsverantwortlichen in hervorragender Manier gestaltet wurden.

Am 06.06.1992 wurde das 15-jährige Bestehen der Tennisabteilung mit zahlreichen Darbietungen der befreundeten Abteilungen gefeiert; die Attraktion war in den frühen Morgenstunden das Vorfahren von Richard Rysiewski mit seiner Harley Davidson so nach dem Motto: Da steht 'n Moped vor der Theke

1994-1997

Platzbau und Jubiläumsfeuerwerk

**Vorstandsneuwahl vom 04.03.1994
mit folgendem Ergebnis:**

- Abteilungsleiter: Klaus Schleiter
- stellv. Abteilungsleiter: Dieter Simmanek
- Kassierer: Reinhard Illner
- Sportwart: Klaus Gerhold
- Jugendwart: Harald Geher
- Platzwart: Gerhard Paesler
- Schriftführer: Michael Becker
- Vergnügungswarte: Wolfgang Schleiter,
Dr. Detlev Krüger

In den Jahren 1995 bis 1997 wurden einige Umbauvorhaben konkretisiert, so die Umgestaltung des Hartplatzes in einen Sandplatz, die Neugestaltung des

Innenraumes des Tennishauses, die Anschaffung eines Lkw-Containers und die Terrassenerweiterung und Überdachungsmöglichkeit mit einer riesigen Plane. Außerdem fand vom 21. bis 23.06.1996 das 20-jährige Jubiläum statt, das von Dieter Kyrsteuner festlich dekoriert wurde und wiederum durch Richard Rysiewski eine Überraschung parat hatte, indem er ein Feuerwerk abbrannte, das dem beim Jahreswechsel in Sydney kaum nachstand. Am nächsten Morgen allerdings kamen einige Camper zum Vorstand und meinten, ob vielleicht der Ätna oder Vesuv ausgebrochen sei, überall sei Asche und Staub auf Wohnwagen und Zelten. Zu diesem Zeitpunkt zählte die Tennisabteilung über 270 Mitglieder und war damit einer der größten Tennisvereine in Tennisbezirk 34.

1998-2000

Modernisierung des Clubhauses

Durch Rücktritt von Klaus Schleiter musste ein neuer Vorstand gewählt werden, dies fand dann am 16.01.1998 mit folgendem Ergebnis statt:

- Abteilungsleiter: Reinhard Illner
- stellv. Abteilungsleiter: Erwin Klippert
- Kassierer: Manfred Werner
- Sportwart: Klaus Gerhold
- Jugendwart: Harald Geher
- Platzwarte: Gerhard Paesler, Karl-Heinz Wenning
- Schriftführer: Christian Mey und Christian Meister
- Veranstaltungswart: Wolfgang Schleiter
- Vergnügungsausschuss: Heike Klippert, Petra Giese, Bärbel Becker, Gisela Paesler

Klaus Schleiter wurde in der Jahreshauptversammlung des Tuspo im Mai 1998 durch Edgar Slawik zum Ehrenvorsitzenden der Tennisabteilung ernannt. 1998 wurde eine neue Küche, gesponsert von der Fa. Günther, eingebaut, ein Anbau an die bestehende Küche realisiert, die Bewässerungsanlage neu gestaltet, die Herrenumkleideräume und die Toiletten komplett renoviert sowie die Terrasse zum Container gepflastert.

Im sportlichen Bereich spielten die Guxhagener Tennisclubs immer eine 1. Geige, sei es im Erwachsenenbereich, wo man mit sechs Mannschaften antrat wie auch bei den Jugendlichen, die hervorragend von Harald Geher gecoacht und in Szene gesetzt wurden. Dessen Tochter Alina Geher und auch das „Dreimädelhaus“ Klippert mit Carina, Carola und Claudia versprachen gutes Potential für die Tennisukunft.

HONDA
The Power of Dreams



Jetzt auch mit Frontantrieb!

DER NEUE CR-V
ÖFFNET NEUE WELTEN.

Schon ab 199,- €* mtl.

UVP	22.990,00 €	Effektiver Jahreszins (%)	4,99%
Finanzierungspreis	22.990,00 €	Sollzins, p.a. gebunden	
Laufzeit (Monate)	42	für die gesamte Laufzeit	4,88%
Anzahlung	6.700,00 €	Bearbeitungsgebühren	0,00 €
Nettodarlehensbetrag	16.290,00 €	Monatl. Rate (41 mal)	199,00 €
Gesamtbetrag	18.580,96 €	Schlussrate	10.421,96 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 10,1-6,5; außerorts 6,5-5,1; kombiniert 7,7-5,6. CO₂-Emission in g/km: 180-149. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG.)


HONDA
J. Brüne GmbH
 Industriegebiet Pfieffewiesen • 34212 Melsungen
 Telefon (0 56 61) 17 37 • Telefax (0 56 61) 18 46
 Internet: www.bruenegmbh.de
Kreditvermittler der Honda Bank GmbH

* Ein Finanzierungsangebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstraße 222-224, 60314 Frankfurt am Main auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland für den CR-V 2.0 ZWD S. Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,9; außerorts 6,2; kombiniert 7,2. CO₂-Emission in g/km: 168 (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG). Gültig für Privatkunden bis 31.03.2013. Abb. zeigt Sonderausstattung.

25 Jahre Tennisabteilung

Zum 25-jährigen Jubiläum wurde das Tennishaus nochmals auf „Vordermann“ gebracht, indem man eine neue Heizung einbaute und auch die gesamte Theken-einrichtung neu gestaltete.

So konnte dann vom 08.06. bis zum 10.06.2001 das 25-jährige Bestehen der Tennisabteilung in entsprechendem Rahmen würdevoll gefeiert werden. Selbst der damalige Wirtschaftsminister Hessens, Dieter Posch, ließ es sich nicht nehmen, als Gast zu erscheinen und Grussworte zu entrichten. Hartmut Jungermann hatte eine Riesenüberraschung parat, als der

nämlich von der Sparkassenversicherung einen Scheck von 5.000,00 DM überbrachte, mit der vornehmlich die Jugendarbeit gefördert werden sollte.

Ray Binder und Band brachte dann das zahlreiche Publikum im großen Zelt zum Brodeln, und bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt und gefeiert. Am nächsten Tag stand ein Schauturnier von Klaus Gerhold gegen den mehrmaligen Seniorenweltmeister Manfred Jungnitsch auf dem Programm, und auch da zeigte Klaus wiederholt, welches Potential noch in ihm steckte.

Umbau und Modernisierung

In den folgenden Jahren konnte man auf größere gravierende Investitionen dank der bisher guten Vorarbeit der „Tennispioniere“ verzichten. Lediglich Modernisierungsarbeiten erfolgten, wie das Abhängen der Decke, die Installation moderner Medientechnik (neuer Fernseher, Beamer etc.) und Umbau und Modernisierung der Damen- und Herrenduschen und Einbau neuer Netzpfeiler auf zwei Plätzen. Dies alles konnte durch Einsatz fleißiger Mitglieder in Eigenregie und relativ kostengünstig gestaltet werden.

Im sportlichen Bereich war der Tuspo Tennis Guxhagen weiterhin sehr stark vertreten und gehört trotz eingetretener Tennismüdigkeit allgemein (viele kleinere Tennisvereine verschwanden von der Bildfläche) nach wie vor zu dem mitgliederstärksten Verein im Tennisbezirk 34.

Alina Geher als Aushängeschild wechselte nach Bau-natal, spielte dort in der Hessenliga, kehrte aber nach drei Jahre wieder an ihre alte Wirkungsstätte zurück, um mit einigen „neugewonnenen“ Kolleginnen eine superstarke Damenmannschaft zu gründen, die über Bezirksoberliga, Gruppenliga und dann heute in der Verbandsliga tapfer mitkämpft und sich gegen süd-hessische starke Konkurrenz behauptet.

Dem Beispiel der Damenmannschaft folgten dann auch die Herren 50, die durch die Verstärkung der Eder-münder Kameraden sensationell den Aufstieg in die Verbandsliga schafften und dort nicht erwartete starke Leistungen zeigten und immer im vorderen Tabellen-drittel mitwirken.

Dank der engagierten Jugendarbeit von A. Gerhold, Susanne Giebel und jetzt J. Fahlbusch ist auch die Jugendarbeit in Guxhagen vorbildlich und es sind einige Talente in Sicht (Nico Hess), leider aber auch schon wieder „abgewandert“ (Pauline Illing). Derzeit sind vom Tuspo Tennis Guxhagen neun Mann-schaften in den Medenrunden gemeldet, ein Novum im Bezirk 34, darauf sind und können wir stolz sein und müssen uns vor der sportlichen Zukunft keineswegs fürchten.

Nachdem in den Jahren 2002 bis 2010 verschiedene Mitglieder Vorstandsarbeit geleistet haben, so zum Beispiel W. Schleiter, M. Schleiter, K. Schleiter, K. Gerhold, H. Geher, H. Kaiser, G. Paesler, K.-H. Wenning, B. Haines, C. Meister, C. Mey, A. Gerhold, S. Giebel, E. + H. Klippert, K. Günther, wurde in der Mitgliederjahreshauptversammlung 2012 eine Ver-jüngung des Vorstandes erzielt, der sich aktuell wie folgt zusammensetzt:

- Abteilungsleiter: Christian Spranger
- stellv. Abteilungsleiter: Oliver Vogel
- Kassierer: Bärbel Haines
- Sportwart: Erwin Klippert
- Jugendwartinnen: Susanne Giebel, Jutta Fahlbusch
- Vergnügungswartin: Heike Klippert
- Pressewart: Reinhard Illner

Man merkte im Gremium, dass „neue Besen“ durchaus gut kehren können und es ist insgesamt ein neuer Schwung und Elan zu verspüren, der Hoffnung auf ein weiteres gutes Gestalten und Wirken in der Tennis-abteilung macht.

ABTEILUNG TENNIS



Tennisimpressionen



